

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Erinnerung an ausgewählte deutsch schreibende Schriftsteller in der
Karlsbader Region
Zur Geschichte ihrer Denkmäler**

David Solár

Plzeň 2020

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi v kombinaci angličtina – němčina

Bakalářská práce

Erinnerung an ausgewählte deutsch schreibende Schriftsteller in der

Karlsbader Region

Zur Geschichte ihrer Denkmäler

David Solár

Vedoucí práce:

Mgr. Markéta Balcarová, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2020

Prohlašuji, že jsem práci zpracoval samostatně a použil jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň 2020

.....

Tímto bych chtěl poděkovat vedoucí mé bakalářské práce Mgr. Markéta Balcarová, Ph.D., za odborné vedení bakalářské práce. Za cenné rady, čas a trpělivost strávený při konzultacích.

ZDE SE NACHÁZÍ ORIGINÁL ZADÁNÍ KVALIFIKAČNÍ PRÁCE.

ANNOTATION

Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, die Geschichte der Denkmäler ausgewählter deutsch schreibender Autoren in der Karlsbader Region zu analysieren. Der theoretische Teil widmet sich dem Leben, Werk und Verhältnis ausgewählter Schriftsteller zur Region Karlsbad. Ausgewählt wurden dabei exemplarisch drei deutsche Schriftsteller (Johann Wolfgang von Goethe, Božena Němcová und Franz Kafka), die einen Teil ihres Lebens in der Region Karlsbad verbracht haben. Im praktischen Teil befasst sich diese Bachelorarbeit mit der Analyse der Geschichte von Denkmälern, die den Schriftstellern gewidmet sind. Die Bachelorarbeit ist in vier Kapitel unterteilt. Das erste Kapitel befasst sich mit dem Leben, Werk und den Besuchen der Region Karlsbad von Johann Wolfgang von Goethe. Das zweite Kapitel beschreibt das Leben und Werk von Božena Němcová. Das dritte Kapitel führt den Leser in das Leben, das Werk und die Besuche der Region Karlsbad bei Franz Kafka ein. Das vierte Kapitel beschreibt die einzelnen Denkmäler, die als Gedenken an die drei oben genannten bedeutenden deutschen Schriftsteller errichtet wurden, sowie Gebäude, die nach ihnen – sei es auch später – benannt wurden.

Schlüsselwörter

Božena Němcová, Denkmal, Eger, Erinnerung, Franzensbad, Franz Kafka, Johann Wolfgang von Goethe, Karlsbad, Werk, Marienbad

ANNOTATION

The goal of this bachelor's thesis is an analysis of the history of monuments of selected German-speaking authors in the Karlovy Vary region. The theoretical part is devoted to the life, work and relationship of selected writers to the Karlovy Vary region. These are in particular three selected German writers (Johann Wolfgang von Goethe, Božena Němcová and Franz Kafka) who have spent part of their lives in the Karlovy Vary region. In the practical part, this bachelor thesis deals with the analysis of the history of monuments dedicated to writers. The bachelor thesis is divided into four chapters. The first chapter deals with the life, work and visits of Carlsbad region of Johann Wolfgang von Goethe. The second chapter describes the life and work of Božena Němcová. The third chapter introduces the reader to Franz Kafka's life and work and visits to the Karlovy Vary region. The fourth chapter describes the individual monuments and memorials that were erected to the three important German writers mentioned above and whose memory in the Karlovy Vary region is dedicated.

Keywords

Božena Němcová, monument, Cheb, memory, Františkovy Lázně, Franz Kafka, Johann Wolfgang von Goethe, Karlovy Vary, work, memorial, Mariánské Lázně

INHALTSVERZEICHNIS

ANNOTATION	6
ANNOTATION	7
INHALTSVERZEICHNIS	8
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
EINLEITUNG	10
1 JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.....	12
1.1 LEBEN UND SCHAFFEN IN DER KARLSBADER REGION	13
1.1.1 KARLSBAD (KARLOVY VARY).....	13
1.1.2 MARIENBAD (MARIÁNSKÉ LÁZNĚ) UND EGER (CHEB).....	14
1.2 WERK	17
2 BOŽENA NĚMCOVÁ.....	19
2.1 LEBEN UND SCHAFFEN IN BÖHMEN	20
2.1.1 PRAG (PRAHA), RATIBORSCHITZ (RATIBOŘICE), CHODENLAND (CHODSKO)	20
2.1.2 NEUMARK (VŠERUBY), NEUNBURG AN DER ELBE (NYMBURK), DIE SLOWAKEI	21
2.1.3 DAS ENDE IHRES LEBENS	22
2.2 WESTBÖHMEN	23
2.2.1 FRANZENSBAD (FRANTIŠKOVY LÁZNĚ), EGER (CHEB).....	23
2.3 WERK	24
3 FRANZ KAFKA.....	26
3.1 WESTBÖHMEN	27
3.1.1 KARLSBAD (KARLOVY VARY).....	27
3.2 DAS ENDE SEINES LEBENS.....	29
3.3 WERK	29
4 DENKMÄLER BEDEUTENDER AUTOREN DER KARLSBADER REGION	31
4.1 GESCHICHTE DER DENKMÄLER	31
4.2 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN DER KARLSBADER REGION	33
4.2.1 GOETHE-DENKMAL IN KARLSBAD	33
4.2.2 GOETHES AUSSICHTSTURM IN KARLSBAD	34
4.2.3 FIGURENGRUPPE VON GOETHE UND DIE MUSE IN MARIENBAD.....	36
4.2.4 STATUE VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN MARIENBAD	37
4.2.5 DENKMAL FÜR JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN ELBOGEN (LOKET)	38
4.2.6 DENKMAL FÜR JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN ASCH (AŠ)	39
4.3 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON BOŽENA NĚMCOVÁ IN DER KARLSBADER REGION.....	40
4.3.1 DENKMAL FÜR BOŽENA NĚMCOVÁ IN FRANZENSBAD	40
4.3.2 BOŽENA NĚMCOVÁ THEATER IN FRANZENSBAD.....	42
4.4 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON FRANZ KAFKA IN DER KARLSBADER REGION	43
4.4.1 BÜSTE VON FRANZ KAFKA IN MARIENBAD	43
4.4.2 SCHRIFTSTELLERWEG - FRANZ KAFKA.....	44
ZUSAMMENFASSUNG	46
LITERATURVERZEICHNIS.....	49
GEDRUCKTE QUELLEN	49
INTERNETQUELLEN.....	50
ANLAGEN	53

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. – beziehungsweise

Dr. – Doktor

d.h. – das heißt

z.B. – zum Beispiel

EINLEITUNG

Von meiner frühen Kindheit an reiste ich mit meinen Eltern durch die Karlsbader Region und bewunderte die natürlichen und architektonischen Denkmäler dieser wunderschönen Region, die sehr reich an Geschichte ist. Wir besuchten Burgen und Schlösser und hatten die Gelegenheit, Kunstwerke wie Statuen oder Gemälde zu bewundern. Von diesen Reisen durch die nicht so weit entfernte Umgebungen entwickelte sich bei mir eine Leidenschaft für Geschichte, Kunst und Literatur, die mich während meiner gesamten Jugend begleitete. Ich empfinde es als ein Glück, dass ich in der Karlsbader Region geboren wurde, wo es ein Bäderdreieck gibt, d.h. drei Kurorte (Karlsbad, Marienbad und Franzensbad), die in der Vergangenheit sowie in der heutigen Zeit für ihre wohltuenden Wirkungen bekannt sind – wegen ihrer heilenden Quellen, die hier entspringen. Nicht nur aus diesen Gründen wurden diese drei Städte zu berühmten Destinationen für wohlhabende Bürger und bekannte Persönlichkeiten, sei es auf dem Gebiet der Architektur, Malerei, Bildhauerei oder aber des literarischen Schaffens. Diese Kurorte, die das Bäderdreieck bilden, wurden auch von vielen deutsch schreibenden Schriftstellern besucht, die diese historischen Städte zur Behandlung und Entspannung wählten. Diese Städte wurden dann für viele auch zu einer Inspiration, die sie später für ihre literarische Tätigkeit nutzen konnten. Zu den Besuchern dieser Kurorte gehörten unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Božena Němcová und Franz Kafka.

Die Bachelorarbeit befasst sich mit den drei oben genannten deutschen Autoren – d. h. mit ihrem Leben und Schaffen, mit ihren Reisen und Aufhalten in der Karlsbader Region bzw. in den drei Kurorten. Nur mit Božena Němcová werden Reisen und Aufenthalte außerhalb der Karlsbader Region erwähnt, da sie eine sehr wichtige Figur in der tschechischen Literaturgeschichte darstellt. Ihr wird deswegen in dieser Bachelorarbeit mehr Platz eingeräumt wird.

Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, die Bedeutung deutsch schreibender Schriftsteller hervorzuheben, die in Böhmen lebten, die auch einmal oder wiederholt die Karlsbader Region oder das Bäderdreieck besuchten oder dort verweilten. Die Bachelorarbeit hat einen beschreibenden Charakter und möchte das Schicksal der ausgewählten Denkmäler unter die Lupe nehmen. Zugleich soll sie zeigen, dass die Besuche dieser deutsch schreibenden Schriftsteller, an die die Denkmäler erinnern, beiden Seiten dienen. Durch

die Besuche bedeutender Schriftsteller erlangten die Kurorte eine Popularität und Berühmtheit, während die Besuche den Schriftstellern eine Erholung und Inspiration für ihr literarisches Schaffen gaben.

1 JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Johann Wolfgang Goethe war einer der vielen wichtigen Persönlichkeiten, die sich jemals in den Böhmisches Ländern aufgehalten haben und dort tätig waren. Goethe war eine bedeutende Figur in der tschechischen und deutschen Literaturgeschichte. Dieser sehr talentierte Dichter, Philosoph und auch Maler wurde 1749 in Frankfurt am Main geboren (auf Tschechisch Frankfurt nad Mohanem).¹

Johann Wolfgang Goethe wurde 1749 in Frankfurt am Main als Sohn von Johann Caspar Goethe und seiner um viele Jahre jüngeren Frau Catharina Elisabeth Textor geboren, die aus einer gelehrten Familie stammte. Goethes Familie gehörte dank des väterlichen Titels als Mitglied des Reichsrates zu den angesehenen Bürgern der Stadt. Goethe stammt von sechs Geschwistern, aber nur er und seine Schwester Cornelia wurden erwachsen. Das Haus, in dem sie aufwuchsen, trug den edlen Namen *Das Haus mit den drei Leiern* der den Lebensstil der gebildeten Einwohner der Stadt darstellte. Sein Vater widmete einen Großteil des Hauses der Bildergalerie und Bibliothek, in der Goethe einen wesentlichen Teil seiner Kindheit verbrachte und die er in seiner Biografie erwähnt. Er hatte eine sehr herzliche und starke Beziehung zu seiner Schwester Cornelia, und sie wird in seinen Texten oft erwähnt.²

Goethe hatte sehr gute Aussichten auf eine gute Ausbildung, und seine Talente zeigten sich schon in jungen Jahren. Bereits im Alter von acht Jahren schrieb er seine erste Gedichtsammlung. Goethe studierte Rechtswissenschaften in Leipzig und auch in Straßburg. Nach Abschluss seines Studiums wurde er Rechtsanwalt.³

Im Jahre 1774 veröffentlichte er einen seiner berühmtesten Romane, *Die Leiden des jungen Werther*. Im Jahre 1782 wurde er als wichtiger Schriftsteller Exekutivgeheimnisrat in Weimar. Später bekleidete er in Weimar wichtigere Positionen als Präsident der Fürstenkammer, Präsident der Kriegsakademie, Bauleiter und Bergbaudirektor. Es war der Beruf des Bergbaudirektors, der ihn für die nächste Arbeit inspirierte. Er führte den Bergbau wieder ein und sein Erwerb von Wissen auf diesem Gebiet inspirierte ihn im Jahr

¹ GOETHE, Johann Wolfgang von. Z mého života: báseň i pravda. Vyd. v tomto překladu 1. překlad Věra Macháčková-Riegerová. Praha: Mladá fronta, 1998. ISBN 80-204-0712-X.

² BOERNER, Peter. Goethe. Olomouc: Votobia, 1996. ISBN 80-7198-085-4.

³ DITTEROVÁ, Eva. Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8.

1784 für die Arbeit *Über den Granit*, die sich mit Mineralogie befasste. Später im Jahre 1789, wurde in Jena eine mineralogische Gesellschaft gegründet, die in Goethe ein größeres Interesse an Mineralogie weckte. Sein Interesse galt jedoch nicht nur der Mineralogie und Geologie, sondern auch der Botanik und Anatomie.⁴

1.1 LEBEN UND SCHAFFEN IN DER KARLSBADER REGION

1.1.1 KARLSBAD (KARLOVY VARY)

Goethe besuchte Böhmen zum ersten Mal am 5. Juli 1785. Er hörte oft von den Vorteilen von Karlsbad und den wohltuenden Wirkungen von Heilquellen, die bereits in Legenden aus der Zeit Karls IV. erwähnt wurden. Die Stadt war der erste Ort, den Goethe in Böhmen besuchte. Er freute sich sehr auf die gesellschaftlichen Ereignisse, von denen er inspiriert war. Sein Gesundheitszustand erforderte jedoch auch diesen Besuch dieser Heilquellen. Das Kurbad hatte wirklich positive Auswirkungen auf die Gesundheit des Künstlers, so dass Goethe wiederholend nach Karlsbad zurückkehrte, um dort in gute Gesellschaft mit Persönlichkeiten aus Russland, Österreich und anderen deutschen Ländern interagieren zu können.⁵

Im Juni 1785 Goethe plante mit seiner ebenfalls aus Weimar stammenden engen Freundin Charlotte von Stein⁶ eine Reise nach Karlsbad. Bei seiner Ankunft wohnte Goethe im Haus *Zum weißen Hasen* (auf Tschechisch *U Bílého zajíce*). Goethe kam hauptsächlich in die Stadt, um Inspiration zu sammeln und an seinem Werk zu arbeiten. Er trank Heilquellen in der Stadt und gönnte sich Heilbäder, die zur Verbesserung seiner Gesundheit beitrugen. Obwohl der Dichter hauptsächlich in die Stadt kam, um Inspiration für seine Arbeit zu suchen, widmete er mehr Zeit gesellschaftlichen Ereignissen und hatte nicht mehr viel Zeit für das Schreiben seiner Werke. Er verließ Karlsbad.⁷

⁴ DITEROVÁ, Eva. Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8.

⁵ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 10-12.

⁶ **Charlotte Albertine Ernestine von Stein** - (1742-1827) byla manželka výmarského vrchního štolby Gottloba Ernsta Josiáše Friedricha von Stein.

⁷ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 12-13.

Sein zweiter Aufenthalt verlief ähnlich wie der vorherige. Trotzdem widmete er einige Zeit der Arbeit, also begann er Verse für seine *Imphigenie* zu verfassen und beschloss, das bereits existierende Werk *Die Leiden des jungen Werther*⁸ zu überarbeiten. Von Karlsbad reiste Goethe weiter nach Italien, wo er sein Drama *Imphigenie*⁹ vollendete. Nach seiner Rückkehr aus Italien lernte Goethe seine zukünftige Frau Christiane Vulpius kennen.¹⁰

Weil Goethes Liebe zur Mineralogie und zu Naturphänomenen sein ganzes Leben lang fort dauerte, reiste der Schriftsteller nach Karlsbad. Das Bäderdreieck bot unzählige interessante Felsen und natürliche Formationen. Aufgrund seiner Forschungen reiste er in das historische Eger (auf Tschechisch Cheb), nach Franzensbad (auf Tschechisch Františkovy Lázně), Schlackenwerth (auf Tschechisch Ostrov nad Ohří) und Engelhaus (auf Tschechisch Andělská hora). Auf seinen Reisen malte Goethe die Mineralien und die Landschaft, aus der diese Mineralien stammten, und untersuchte auch den Boden. Während jedes seiner Aufenthalte in Karlsbad schuf Goethe Zeichnungen von Landschaften, heißer Quellen und Kapellen in der Region.¹¹

Goethe besuchte Karlsbad mehrmals in seinem Leben. Er bevorzugte während seines Aufenthalts immer Unterhaltung, soziales Leben und die Behandlung seiner Beschwerden, und er hatte nicht viel Zeit zum Arbeiten, wie bei seinen ersten beiden Besuchen.

1.1.2 MARIENBAD (MARIÁNSKÉ LÁZNĚ) UND EGER (CHEB)

Im Jahre 1820 besuchte Goethe Böhmen, insbesondere Eger. Nach einem kurzen Aufenthalt besuchte er traditionell nicht Karlsbad, sondern zum ersten Mal Marienbad. Dieser Kurort war in seiner Blütezeit, und Goethe hatte schon einmal davon gehört. Er war auch sehr versucht, die umliegende Landschaft zu erkunden, was Goethes großes Hobby war. In Marienbad lernte er Josef Heidler kennen, der dann sein Leibarzt wurde. Er traf auch den Bad-Inspektor für Quellen, das Prämonstratenserkloster Wendelin Gradl. Während seines Aufenthalts diskutierte Goethe mit Gradl das Thema Katholizismus und

⁸ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 15-16.

⁹ Karlovarský lázeňský časopis. Karlovy Vary: Rada Městského národního výboru, 1957, 8(3). ISSN 1804-2589.

¹⁰ WEIGERT, J. Ludwig, Goethe a Karlovy Vary (I) 1758-1808, Historický sborník Karlovarska VII, S. 39.

¹¹ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 32.

Protestantismus. Gradl versorgte Goethe auch mit sehr wichtigen Informationen über neue geognostische Funde in der Region Pilsen. Während seines Aufenthalts befasst sich Goethe auch mit der Arbeit des Hofgärtners Lobkowitz, der anscheinend im Außenbereich von Marienbad arbeitet. Wenn Goethe Marienbad in seinen Briefen erwähnt, beschreibt er die lokale Umwelt als nordamerikanische Wälder, die aufgrund des Baus der Stadt abgeholzt werden.¹²

Nach diesem Besuch reist Goethe nach Karlsbad, um *die Beschreibung der Mineralquellen in der Nähe von Marienbad* von Dr. Joseph Nehr¹³ zu studieren. In dieser Zeit schloss sich Goethe erfolgreich der Kurgesellschaft an und unternahm zahlreiche Forschungsreisen zur Mineralogie und zu Mineralien. Von diesen Reisen führte Goethe Aufzeichnungen, aufgrund derer später die Schriften *Über die Produkte tschechischer Untergrundbrände* sowie *Über Podhor* und *Über den Vulkan Komorní hůrka in der Nähe von Cheb* verfasst wurden.¹⁴

Im folgenden Jahr kehrte Goethe wieder nach Marienbad zurück und blieb vorübergehend auch in Eger, Karlsbad und Franzensbad. Der Künstler verbringt viel Zeit damit, das geologische Gelände der Stadt zu erkunden, und schreibt darauf basierend den Artikel *Marienbad im Allgemeinen und insbesondere aus geologischer Sicht*. Im Jahre 1821 lernte Goethe auch seine letzte Liebe kennen, Ulrike von Lewetzov.¹⁵¹⁶ Während seines Aufenthalts besuchte er auch das Stift Tepl (auf Tschechisch Teplá), sammelte neue wissenschaftliche Erkenntnisse und brachte neu erworbene Mineralien mit nach Hause.¹⁷

Goethe verbrachte auch einen bedeutenden Teil dieses Jahres in Eger. Er lernte die Umgebung und die Bräuche der Einheimischen zu kennen. Er besuchte lokale Gymnasialvorlesungen und gesellschaftliche Veranstaltungen, aus denen er soziologische

¹² URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 105-106.

¹³ **Johann Joseph Nehr** - (1752-1820) byl významný lékař, jeho práce Popis minerálních pramenů Mariánských Lázní poskytuje Goethovi.

¹⁴ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 107-108.

¹⁵ **Ulrike von Lewetzov** – (1804-1899) byl majitelka třebívlického panství a poslední velkou Goetheho láskou.

¹⁶ DITTEROVÁ, Eva. Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8, S. 11

¹⁷ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 111-112.

Notizen machte. Während dieses Aufenthalts erwarb Goethe ein tschechisches Lehrbuch und richtete ein tschechisch-deutsches Wörterbuch ein. Er interessiert sich mehr für die tschechische Sprache sowie für die tschechische Geschichte. Goethe festigt nicht nur die Grundlagen der tschechischen Kultur, sondern unternimmt auch seine Lieblingsreisen durch die Stadt und die Umgebung von Eger. Bei einer der von ihm besuchten gesellschaftlichen Veranstaltungen lernte er den österreichischen Anwalt Josef von Auersperg kennen, dem das Schloss Hartenberg (auf Tschechisch Hřebený) gehörte. Auersperg organisiert eine Geburtstagsfeier für Goethe, für die der Dichter im Gegenzug ein Dankesgedicht namens *Vollkommene Stickerin* widmet.¹⁸

Im Jahre 1822 kehrte der Dichter erneut nach Marienbad zurück. Sein Besuch war sicherlich dem Charme der jungen Ulrika zu verdanken, für die der Schriftsteller Marienbad besuchte. In diesem Jahr verbringt er die meiste Zeit mit dem Grafen Kaspar Maria von Sternberg.¹⁹ Goethe sammelt auf seinen Expeditionen immer wieder Mineralien und Steine. Während seines Aufenthalts in der Region Cheb besuchte er auch Bad Königswart (auf Tschechisch Kynžvart), die Umgebung von Kuttenplan (auf Tschechisch Chodová Planá) oder Groß Siedichfür (auf Tschechisch Velká Hleďsebe). Anschließend gründete er *Die Liste der Felsen und Adern, die in der Nähe von Marienbad vorkommen*. Um die lokale Zusammensetzung der Landschaft besser zu verstehen, studierte der Dichter Geographie und tschechische Geschichte, insbesondere die Zeit des Dreißigjährigen Krieges und der Schlacht am Weißen Berg. Mit der Zeit stellte er eine Sammlung von Marienbad-Steinen zusammen, die er in Stücke teilte, die er unter seinen Freunden aufbewahrte.²⁰

Aufgrund der unerforschten Umgebung von Eger kehrt Goethe immer noch nach Eger zurück. Während seines Aufenthalts, der hauptsächlich der Erkundung der Umgebung gewidmet war, traf er auch den Henker Huß aus Eger. In Begleitung von Kaspar Maria von Sternberg und anderen Bekannten wird er Kammerbühl (auf Tschechisch Komorní Hůrka) besuchen, später schrieb er einen Artikel über diesen Hügel. Eine der anderen Reisen führte

¹⁸ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Přeboram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 112-113.

¹⁹ **Kaspar Maria von Sternberg** – (1761-1838) byl významný přírodovědec, specializovaný mimo jiné na botaniku, geologii a paleontologii.

²⁰ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Přeboram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 115-116.

zum Schloss Hartenberg zum Graf Auersperg. Dank Auersperg trifft Goethe einen in Schönberg tätigen Pastor, der ihm bei seiner Abreise Kristalle aus tschechischen Halbedelsteinen, Egeranen, Amethysten und Quarz überreicht. Ziel seines nächsten Besuchs ist die Glashütte in Marktredwitz (auf Tschechisch Ředvice), die sich nicht in Böhmen, sondern auf bayerischer Seite befindet. Hier kommt Goethe zum Produktionsprozess. Dieser Besuch gab ihm sehr wichtige Einblicke in seine Farbtheorie. Goethe verbrachte auch einen wesentlichen Teil in Franzensbad, über das neue Schriften verfasst wurden. Zum Beispiel *Mineralquellen im Bad von Kaiser Franz E. Ossan* oder *Beschreibung von Franzensbad*.²¹

Das Jahr 1823 ist das letzte Jahr, in dem dieser bedeutende Schriftsteller und Dichter Böhmen besuchte. In Marienbad sollte Goethe seine letzte Liebe für die junge Ulrike Levetzow erfahren, aber der emotionale Ausbruch hielt nicht lange an und die beiden ließen sich scheiden. Der Schmerz, sich von der jungen Ulrike zu trennen, inspirierte Goethe, das schöne Werk von *Marienbader Elegie* zu vollenden.²²

Goethe besuchte Böhmen 38 Jahre lang. Das Bäder-Dreieck, das er regelmäßig besuchte, bot ihm den perfekten Raum für seine Leidenschaft für Mineralogie und andere Naturprodukte. In Böhmen widmete sich Goethe dem gesellschaftlichen Leben und fühlte sich besonders von der Erkundung der lokalen Landschaft angezogen. Während seines Aufenthalts schuf der Dichter unzählige poetische und prosaische Werke sowie verschiedene Skizzen und Zeichnungen aus der Umgebung der Region Eger und der Region Karlsbad.

1.2 WERK

In der Tschechischen Republik entstanden Werke von Weltrang, dank denen Goethe eine der größten Ikonen der literarischen Kunst der Welt ist. Besonders in der Nähe von Karlsbad, Marienbad und Franzensbad erhielt der Künstler die größte Inspiration für seine Werke. Werke wie z.B. Autobiografien *Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit*, *Pandora*

²¹ URZIDIL, Johannes. Goethe v Čechách. Příbram: Pistorius& Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9, S. 117-119.

²² Karlovarský lázeňský časopis. Karlovy Vary: Rada Městského národního výboru, 1957, 8(3). ISSN 1804-2589.

oder *Wilhelm Meisters Lehrjahre*. *Dichtung und Wahrheit* und *Westöstlicher Divan* gelten als wertvolle Werke, die in unserem Gebiet entstanden sind.²³

Goethe ist bekannt für seine große Liebe zur jungen Ulrike von Lewetzow, die seine Zuneigung nicht erwiderte. Sie wurde zur Inspiration für die Arbeit *Marienbader Elegie*. *Marienbader Elegie* repräsentiert eines der großartigen Gedichte der Weltliteratur, in denen innerer Schmerz auf Liebe trifft.²⁴

Dieser deutsche Schriftsteller beeinflusste viele tschechische Künstler. Während der tschechischen Wiederbelebung standen viele tschechische Schriftsteller und Künstler mit Goethe in Kontakt. Er korrespondierte mit vielen Gelehrten dieser Zeit, darunter neben dem oft erwähnten Kaspar Maria von Sternberg auch Jan Evangelista Purkyně, Josef Dobrovský, Ladislav Čelakovský, Jan Kollár und viele andere. Goethe war eine wichtige Figur und eine Art Kulturvermittler für den ersten tschechoslowakischen Präsidenten Tomáš Garrigue Masaryk.²⁵

²³ WAJS, Miloslav. Goethe v západních Čechách. Karlovy Vary: Median, 1993. ISBN 978-80-87458-06-8, S. 96.

²⁴ DITTEROVÁ, Eva. Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8, S. 11.

²⁵ DITTEROVÁ, Eva. Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8, S. 12.

2 BOŽENA NĚMCOVÁ

Die Schriftstellerin Božena Němcová gilt seit ihrer Zeit als großer Schatz der tschechischen Literatur. Božena Němcová ist mit dem Werk *Babička* (auf Deutsch *Die Großmutter*) verbunden, das als Klassiker der tschechischen Literatur gilt. Fast jeder las diesen Roman, wie die Anzahl der Ausgaben und die Anzahl der Übersetzungen in eine Fremdsprache zeigt.²⁶

Božena Němcová wurde im Sommer 1820 geboren, ihr ursprünglicher Name ist Barbora Pankel, manchmal auch Betty genannt. Ihr Vater war Jan Pankel, ein Österreicher, der zu dieser Zeit als Kutscher des Grafen Schulenburg arbeitete und Wilhelmine von Sagan, die älteste Tochter des Herzogs Peter von Biron, heiratete. Ihre Mutter war Dorothea von Kurland, die aus dem Gebiet des Riesengebirges stammte und schon in jungen Jahren in einer Wiener Weinbar diente. Als der Graf die Herzogin Katharina heiratete, zogen sie 1821 von Wien in das Schloss in Ratiborschitz (auf Tschechisch Ratibořice) und mit ihnen der Kutscher und seine Frau, die mit ihren Kindern in Ratiborschitz in der Alten Bleiche (auf Tschechisch Staré bělidlo) blieben. Pankel war in der Herrschaft und in der Stadt sehr beliebt.²⁷ Frau Pankel hatte ein anspruchsvolles Schlüsselgeschäft und hatte nicht viel Zeit für ihre Kinder. Deshalb forderte sie ihre Mutter auf, bei ihnen einzuziehen und ihre Kinder großzuziehen.²⁸

Barunka, der Spitzname von Božena Němcová, wurde von ihrer Mutter nicht gemocht. Sie wurde von ihrem Onkel Gardener Binder betreut, an den sie sich jahrelang erinnert hatte. Er erzählte ihr Märchen und brachte sie in den Garten, wo er Bäume und Insekten beschrieb, sie lehrte, Wasser und Natur und Blumen zu gießen und zu pflegen. Dieses Hobby von Božena Němcová blieb für den Rest ihres Lebens bestehen. Als ihre Großmutter kam, um die Kinder großzuziehen, verliebte sie sich wahrscheinlich am meisten in Barunka. Sie erzählte Kindern Märchen, ging mit ihnen in den Wald oder auf die Wiese. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum Barunka Probleme in der Schule hatte, weil das kleine Mädchen anstelle der Schule Zeit mit ihrer Großmutter verbringen wollte. Als sie in die

²⁶ MUKAŘOVSKÝ, Jan. Božena Němcová. Brno: Rovnost, 1950. ISBN nicht angegeben, S. 5.

²⁷ TILLE, Václav. Božena Němcová. Praha: Družstevní práce, 1947. ISBN nicht angegeben, S. 8-9.

²⁸ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 16.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Oberschicht aufstieg, begann sie besser zu lernen.²⁹ Später wurde sie nach Chwalkowitz (auf Tschechisch Chvalkovice) geschickt, um dort zu studieren, wo sie eine sehr gute Ausbildung erhielt. Während ihres Aufenthalts studierte sie auch das Lesen verbotener Literatur (gemeinschaftlich unangemessenes Lesen) wie Schiller, Van der Velde, Tromlitz oder die Geschichten von Tausendundeiner Nacht.³⁰ Im Jahre 1836 wurde Barunkas Vater befördert, und ihre Familie zog aus dem alten Großmuttertal (auf Tschechisch Babiččino údolí) neben dem Ratiborschitz-Schloss. Im selben Jahr besuchte sie ein sehr gebildeter Bewohner, Josef Němec aus Rothkosteletz (auf Tschechisch Červený Kostelec). Barbora sollte Josef Němec heiraten, aber sie hatte sich ihm von Anfang an widersetzt, vielleicht weil er viel älter war als sie. Trotzdem musste sie ihn 1837 heiraten.³¹

2.1 LEBEN UND SCHAFFEN IN BÖHMEN

2.1.1 PRAG (PRAHA), RATIBORSCHITZ (RATIBOŘICE), CHODENLAND (CHODSKO)

Ein Jahr nach der Hochzeit wurde ihr erster Sohn geboren und später hatten sie drei weitere Kinder zusammen. Josef Němec war Finanzangestellter und musste oft wegen seiner Arbeit umziehen. Barbora dachte, dass sie dank ihm die große Welt kennenlernen würde. Leider zogen sie in kleine Städte, zuerst nach Rothkosteletz, Josefstadt (auf Tschechisch Josefov), dann nach Leitomischel (auf Tschechisch Litomyšl), Landskron (auf Tschechisch Lanškroun) und Polna (auf Tschechisch Polná). Trotz dieser häufigen Umzüge lernte Božena Němcová viele Orte kennen, aber nicht die, die sie sehen wollte. Ihr Traum war schon immer Prag, in das sie und ihr Mann im Jahre 1841 auch dauerhaft zogen. Hier las sie oft deutsche und tschechische Literatur. In Prag traf sie viele bedeutende Persönlichkeiten der tschechischen Literatur und tschechische Patrioten sowie Václav Bolemír Nebeský, einen Dichter der jungen Generation. Božena Němcová war fasziniert von dem jungen Dichter und verbrachte viel Zeit mit ihm. Sie verliebte sich in ihn und hatte es sehr schwer, als er 1843 von Prag nach Wien zog. Zu dieser Zeit war Božena Němcová in Prag bereits für ihre Gedichte bekannt. Nach Václav Bolemír Nebeskýs Abreise tauchte sie oft in ihre Erinnerungen in Ratiborschitz ein, wo sie sich auch danach sehnte, eine Zeit lang

²⁹ TILLE, Václav. Božena Němcová. Praha: Družstevní práce, 1947. ISBN nicht angegeben, S. 10-11.

³⁰ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární III. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 16.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

³¹ TILLE, Václav. Božena Němcová. Praha: Družstevní práce, 1947. ISBN nicht angegeben, S. 28-32.

zurückzukehren, und auch zurückkehrte, was sie auch zum Gedicht *Touha* (auf Deutsch *Sehnsucht*) inspirierte.³²

Božena Němcová ließ sich in ihrer Arbeit in ihrer Umgebung inspirieren. Sie ließ sich von Kindheit, Literatur, verschiedenen Kurzgeschichten, Geschichten und Anekdoten inspirieren. All dies war die Inspiration für ihre Märchen, zum Beispiel spiegelt sich ihre Jugend in den Werken *O orlu slavíku a růži* (auf Deutsch *Der Adler, die Nachtigall und die Rose*) oder *Maryška* (auf Deutsch *Marischka*) wider. Ihre Arbeiten spiegeln oft die Stimmung wider, in der sie geschaffen hat. Das Märchen *O třech zakletých psech* (auf Deutsch *Von den drei verwunschenen Hunden*) wird nur durch ihre Stimmung beeinflusst, aber das Märchen *O slunečníku, měsíčníku a větrníku* (auf Deutsch *Mondmann, Sonnenmann und Windmann*) ist einheitlicher. Das beste poetische Märchen von Božena Němcová ist *Jak Jaromil ke štěstí přišel* (auf Deutsch *Wie Jaromil zu seinem Glück kam*). Nach seiner Rückkehr aus Ratiborschitz wurde Němcovás Mann nach Chodenland versetzt. Im Jahre 1845 zogen sie nach Taus. Sie mochte Chodenland sehr, es erinnerte sie an die Landschaft und das Leben in Ratiborschitz. Sie begann das Leben in Chodenland, das Konzept der Landschaft und das Leben der Einheimischen zu beobachten. Ein Beweis dafür sind die Bilder des Dorflebens, die sie hier geschaffen und beschrieben hat.³³ Božena Němcová wurde die ganze Zeit von tschechischen Patrioten ermutigt, daher wurde ihre Arbeit *Národní báchorky a pověsti* (auf Deutsch *Volksagen, Märchen und Legenden*) in den Jahren 1845 bis 1847 in sieben Bänden veröffentlicht. Die ersten verarbeiteten Legenden waren *Silný Ctibor*, *Devět křížů* und *Rousín* (auf Deutsch *Der starke Ztibor*, *Neun Kreuzen* und *Rousin*).³⁴

2.1.2 NEUMARK (VŠERUBY), NEUNBURG AN DER ELBE (NYMBURK), DIE SLOWAKEI

Božena Němcová hatte nicht genug Inspiration in der Gegend von Taus und nicht genügend patriotische Reize. Im Jahre 1847 zogen Božena Němcová und ihr Mann nach Neumark, das ziemlich germanisiert war. Hier verbesserte sich die Gesundheit der Schriftstellerin, was ihr

³² NEJEDLÝ, Zdeněk. Božena Němcová. Praha: Svoboda, 1950. ISBN nicht angegeben. Národní knihovna České republiky – Knihovní fondy a služby Signatura: II 037272, S. 28-32.

³³ NEJEDLÝ, Zdeněk. Božena Němcová. Praha: Svoboda, 1950. ISBN nicht angegeben. Národní knihovna České republiky – Knihovní fondy a služby Signatura: II 037272, S. 39-45

³⁴ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Leben oft sehr schwer machte. Němcová beobachtete auch das Dorfleben hier und insbesondere die Soldaten, die aus Deutschland in ihre Heimat zurückkehrten, was sie zu ihrer ersten großen Kurzgeschichte *Karla*³⁵, inspirierte. Im Jahre 1848 zogen sie in das germanisierte Neuburg an der Elbe, wo Němcová mit der einflussreichen Bevölkerung der Stadt in Konflikt geriet. Sie kann hier auch nicht schaffen. Die Schriftstellerin sucht Trost in Korrespondenz mit Prags Freunden.³⁶

Wie bereits bekannt, zogen Božena Němcová und ihr Ehemann häufig in nicht-tschechische Städte, so dass zumindest der Kontakt mit den Prager Freunden den Kindern eine qualitativ hochwertige Ausbildung ermöglichte. Deshalb vermied es Němcová auch, wegen des neuen Jobs ihres Mannes in die Slowakei zu ziehen. Němcová war insgesamt vier Mal in der Slowakei. Während ihres Aufenthalts sammelte sie immer neue Materialien und erhielt Anregungen für ihre Arbeit, aber sie zog nicht dauerhaft hierher. Während des dritten Besuchs im Jahr 1853 wurde Božena Němcovás Sohn Hynek krank und starb bei ihrer Rückkehr. Dieses unangenehme Lebensereignis inspiriert sie zu ihrem Lebenswerk *Babička*.³⁷

2.1.3 DAS ENDE IHRES LEBENS

Nach Abschluss der Arbeit *Babička* und der Beendigung des Dienstes ihres Mannes in der Slowakei hat die Schriftstellerin eine Schaffens- und Lebenskrise. Sie kam mit ihrem Mann nicht klar und ihre Bekannten wendeten sich von ihr ab. In einer schwierigen Situation schließt sie sich jungen Schriftstellern an, und als der Almanach *Máj* (auf Deutsch *Mai*) veröffentlicht wird, ist dort Němcová einer der wenigen Schriftsteller der alten Generation. Ihr Mann war immer noch arbeitslos, und obwohl Němcová versuchte zu schreiben, musste ihre Familie mit Schulden überleben. Die Meinungsverschiedenheiten in der Ehe bestehen weiterhin, und Josef Němec und Božena Němcová trennten sich 1861 endgültig. Zu diesem

³⁵ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární (6/2) VI. V Domažlicích a Všerubech [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

³⁶ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

³⁷ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Zeitpunkt hat die Autorin bereits sehr schwerwiegende gesundheitliche Komplikationen. Sie begann einen neuen Job, konnte ihn aber nicht machen und starb 1862 in Prag.³⁸

2.2 WESTBÖHMEN

2.2.1 FRANZENSBAD (FRANTIŠKOVY LÁZNĚ), EGER (CHEB)

Im Sommer 1946 besucht Božena Němcová auf Empfehlung ihres Arztes Franzensbad. Im Jahre 1946 beschloss sie, Franzensbad zu besuchen, um sich hier zu heilen. Die Schriftstellerin wird für vier Wochen in diese Kurstadt ziehen. Sie schrieb Briefe von Franzensbad, in denen sie ihren Aufenthalt, ihre Spaziergänge durch die Gegend und die genaue Überwachung des gesamten Bad-Lebens beschreibt.³⁹ Die Briefe, die sie aus dem Kurort schickte, waren für die Öffentlichkeit bestimmt, und dies waren die Feuilletons, die sie ihrer Freundin schickte. Diese Briefe stellten ihren Lesern die Bad-Gesellschaft und interessante Orte vor, die für einen Besuch in der Umgebung geeignet sind. Božena Němcová beschreibt auch die Zusammensetzung die Bad-Gesellschaft. Sie sah Nationen aus ganz Europa: Franzosen, Russen, Polen, Engländer, Ungarn, Italiener und Deutsche. Die tschechischen Einwohner sollten auch hier sein, aber obwohl sie sich mehr anstrenge, hörte sie die tschechische Sprache nicht einmal.⁴⁰

In ihren Briefen befasst sich Němcová auch mit der Stadt Eger, die sie während ihres Aufenthalts in Franzensbad besuchte. Die Schriftstellerin ging nach Eger, weil sie die Ritterhalle besuchen wollte, in der Albrecht von Wallenstein ermordet wurde. Obwohl Božena Němcová in Franzensbad war, um ihre Krankheit zu behandeln, hörten die Probleme immer noch nicht auf, und wenn ja, nur für eine Weile. Sie verbrachte hier vier Wochen teurer Behandlung, aber selbst Franzensbad konnte der Schriftstellerin nicht auf Dauer helfen.⁴¹

³⁸ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

³⁹ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární (6/2) VI. V Domažlicích a Všerubech [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

⁴⁰ Františkovy Lázně – Město: Božena Němcová [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://m.frantiskovy-lazne.cz/index.asp>.

⁴¹ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární (6/2) VI. V Domažlicích a Všerubech [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

2.3 WERK

Der Tod der geliebten Božena Němcová berührte viele Tschechen. Sie widmete ihr ganzes Leben den Tschechen und starb dennoch in Not und Elend. Bald nach dem Tod der Schriftstellerin trafen sich wichtige tschechische Persönlichkeiten und Förderer, um ein würdiges Denkmal für Božena Němcová in Hochburg (auf Tschechisch Vyšehrad) auszustellen. Es sollte Ausdruck des Respekts und der Liebe der Nation für eine so wichtige Figur der tschechischen Literaturszene sein, wie sie war.⁴²

Im Jahre 1843 schrieb sie *Národní báchorky a pověsti* (auf Deutsch *Volkssagen, Märchen und Legenden*), für die sie sich in der tschechischen Umgebung und in ihrer Jugend inspirieren ließ. Als die Schriftstellerin und Josef Němec nach Neumark ziehen, beobachtet Němcová nach vielen Jahren die Rückkehr der Soldaten aus Deutschland nach Böhmen, was sie zu der ersten großen Kurzgeschichte *Karla* inspiriert, die im Jahre 1855 veröffentlicht wurde. Unter den zurückkehrenden Soldaten befand sich auch die Witwe des Unteroffiziers Markyta, die die kleine Karla in ihren Armen trug. Božena Němcová beschreibt auch Karlas Lebensreise. Es ist sehr wertvoll, dass Němcová in dieser Arbeit zum ersten Mal den Taus-Dialekt verwendet.⁴³ Ein weiteres unverzichtbares Werk von Němcová ist *Divá Bára* (auf Deutsch *Die wilde Barbara*). Die Schriftstellerin in der Gegend von Neuenburg an der Elbe erhielt Inspiration für das Schreiben dieses berühmten Werks, in dem der arme Hirte Jakub ein Mädchen mit einem wilden Kind von Polednice hatte, das zu seiner Mutter geschoben wurde.⁴⁴ Andere großartige Werke sind auch *Chyže pod horami* (auf Deutsch *Das Haus unter den Bergen*) oder *Dobrý člověk* (auf Deutsch *Ein guter Mensch*).⁴⁵ Aber Božena Němcovás größtes und berühmtestes Werk ist *Babička*. Die Inspiration dieses Werk *Babička* war ihre eigene Großmutter aus Ratiborschitz, an die sie sich erinnerte, und auch die Umgebung von Taus, die sie in der Arbeit oft erwähnt.⁴⁶

⁴² VÁVRA, Vincenc. Božena Němcová: Pokus životopisný a literární. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben, S. 184.

⁴³ VÁVRA, Vincenc. Božena Němcová: Pokus životopisný a literární. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben, S. 77-78.

⁴⁴ VÁVRA, Vincenc. Božena Němcová: Pokus životopisný a literární. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben, s. 87-88.

⁴⁵ VÁVRA, Vincenc. Božena Němcová: Pokus životopisný a literární. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben, s. 86, 103.

⁴⁶ VÁVRA, Vincenc. Božena Němcová: Pokus životopisný a literární. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben, s. 126.

Während ihres Lebens veröffentlichte Božena Němcová unzählige Märchen, Erzählungen und Legenden, von denen viele gedreht wurden. *Babička* sogar dreimal, andere gefilmte Märchen sind z.B. *Pyšná princezna*, *Byl jednou jeden král*, *Princezna se zlatou hvězdou na čele*, *Bajaja*, *Tři oříšky pro popelku*, *Princ a Večernice* (auf Deutsch *Stolze Prinzessin*, *Es war einmal ein König*, *Prinzessin mit einem goldenen Stern auf der Stirn*, *Prinz Bajaja*, *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*, *Der Prinz und der Abendstern*) und viele andere.⁴⁷

⁴⁷ Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Život Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>

3 FRANZ KAFKA

Man könnte sagen, Franz Kafka ist der berühmteste und weltbekannteste Vertreter der deutschen Literatur Prags. Er ist inzwischen ein weltbekannter Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.⁴⁸ Obwohl Franz Kafka eine große Anzahl seiner Tagebücher und Briefe hinterlassen hat, ist sein Leben von vielen Geheimnissen umgeben. Das einzige große autobiografische Werk ist *Der Brief an den Vater* (auf Tschechisch *Dopis Otci*).⁴⁹

Franz Kafka wurde im Sommer 1883 in Prag als Sohn von Julia und Hermann Kafka geboren. Er gehörte zur deutschen Minderheit in Prag, wo er sein ganzes Leben verbrachte. Schon früh kämpfte er mit der Entfremdung von seiner unmittelbaren Umgebung, weil er ein deutscher Jude war und unter den Tschechen im Zentrum Prags lebte. Er stammte von fünf Geschwistern, von denen zwei Brüder schon in frühen Kinderalter starben. Sein Vater Hermann war ein Kurzwarenhändler, der stolz darauf war, sich finanziell um seine Familie kümmern zu können, weil er selbst keine solche Kindheit hatte, weshalb er Franz oft darauf hinwies. Aber der junge Franz Kafka hatte diese eigenen Ansichten nicht und stimmte nie mit seinem Vater ein.⁵⁰

Der Name Kafka (richtig Kavka) ist tschechischen Ursprungs. Der Familienname Kafka taucht häufig in der jüdischen Bevölkerung auf, die aus der tschechischen Heimat stammt, als Kaiser Joseph II. die Namen vergeben hatte. Trotzdem besuchte Franz Kafka während seiner Kindheit eine deutsche Schule und wurde auch auf Deutsch erzogen, bis er später Kenntnisse der tschechischen Sprache erlangte. Er lernte die tschechische Sprache und kannte neben der deutschen Kultur auch die tschechische Kultur.⁵¹ Er besuchte zunächst die Grundschule auf dem Fleischmarkt (auf Tschechisch *Masný trh*), später das Deutsche Staatliche Gymnasium in der Altstadt. In den Jahren von 1901 bis 1906 studierte er Germanistik an der Deutschen Universität in Prag und später auch Jura, wo er sein Studium erfolgreich abschloss. Im Jahre 1902 lernte Kafka Max Brod kennen. Im Jahre 1907 trat Kafka in die Versicherungsgesellschaft *Assicurazioni generali* ein, 1908 begann er in *Unfallversicherung für Arbeiter* (auf Tschechisch *Dělnická úrazová pojišťovna*) zu arbeiten,

⁴⁸ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 24.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁴⁹ WAGENBACH, Klaus. Franz Kafka. Praha: Mladá fronta, 1993. ISBN 80-204-0393-0, S. 10.

⁵⁰ BROD, Max. Franz Kafka: životopis. Praha: Odeon, 1966. ISBN nicht angegeben, S. 9-31.

⁵¹ BROD, Max. Franz Kafka: životopis. Praha: Nakladatelství Franze Kafky, 2000. ISBN 80-85844-73-7, S. 9.

wo er bis zu seiner Rente arbeitete. Im selben Jahr wurden acht Prosawerke in der Magazin *Hyperion* veröffentlicht.⁵²

Obwohl Kafka sein ganzes Leben in einer Versicherungsgesellschaft arbeitete, betrachtete er die literarische Arbeit als sein Schicksal, das er nur schwer mit seiner Anstellung in einer Versicherungsgesellschaft verbinden konnte. Er verbrachte die meiste Zeit mit seinem Freund Max Brod⁵³, manchmal mit seinem jüngeren Bruder Otto. Sie verbrachten mehr als einen Sommer zusammen. Ebenfalls im Jahre 1911 waren sie einige Zeit an den oberitalienischen Seen zusammen, Anfang 1912 begann Kafka, den Text *Der Verschollene* (auf Tschechisch *Nezvěstný*) zu schreiben, und im Sommer desselben Jahres schrieb er sein erstes Buch im Kurbad Jungborn (auf Tschechisch Lázně Jungborn) *Betrachtung* (auf Tschechisch *Rozjímání*), das im Dezember dieses Jahres veröffentlicht wurde. Zu dieser Zeit lernte Kafka auch zum ersten Mal seine große Liebe Felice Bauer kennen. Kafka besuchte Felice oft in Berlin und er verlobte sich später mit ihr, aber die Verlobung wurde kurz nach ihrer Kundgabe abgesagt und Kafka reiste an die Ostsee. Im Jahre 1914 mietete er ein Zimmer in der Bílková-Straße in Prag, wo er mit der Arbeit an seinem Roman *Der Prozess* (auf Tschechisch *Proces*) begann und das Buch *Betrachtung* fertigstellte. Im Jahre 1916 traf er sich erneut mit Felice Bauer, mit der er nach Marienbad aufbrach.⁵⁴

3.1 WESTBÖHMEN

Kafkas Liebesleben war sehr kompliziert, er war zweimal mit Felice Bauer verlobt, Kafka schätzte seine Ehe ungemein, wie sein *Brief an seinen Vater* zeigt:

„Heiraten, eine Familie gründen, alle Kinder aufnehmen, die kommen, sie in dieser unsicheren Welt behalten und sie sogar ein wenig führen, ist meiner Meinung nach das Letzte, was man jemals erreichen kann.“⁵⁵

3.1.1 KARLSBAD (KARLOVY VARY)

Der glücklichen Zeit mit Felice ging ein unangenehmer Moment ab 1915 voraus, als er Karlsbad besuchte. Wenn er später in den Briefen die Unannehmlichkeiten erwähnt, die er

⁵² Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 24.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁵³ **Max Brod** – (1884-1968), byl významný německy píšící spisovatel židovského původu, blízký přítel Franze Kafky

⁵⁴ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 24.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁵⁵ BROD, Max. Franz Kafka: životopis. Praha: Nakladatelství Franze Kafky, 2000. ISBN 80-85844-73-7, S. 111.

in Karlsbad mit Felice Bauer hatte, nennt er es immer „Karlsbad“, und dieser Moment wurde vom Schriftsteller als seine drittgrößte „Verlegenheit in seinem Leben“ aufgeführt. Als Felice dann versucht, ihn durch Briefe zu kontaktieren, ignoriert Kafka sie. Später sehen sich Kafka und Felice wieder, aber er warnt sie vorab in einem Brief vor ihm und macht sie darauf aufmerksam, sich daran zu erinnern, wie sich ihr früheres Treffen in Karlsbad entwickelt hat.⁵⁶

Im Juli 1916 kommen Kafka und seine Verlobte Felice Bauer in Marienbad an und übernachten im Balmoral-Osborne Hotel.⁵⁷ Am Anfang fühlte sich Kafka in Marienbad nicht sehr wohl und litt auch an Schlaflosigkeit. Der Grund dafür waren die unsicheren Gefühle hinsichtlich der zukünftigen Ehe mit Felice Bauer, die er auch aus den ersten Nächten in einem seiner Tagebücher festhielt.⁵⁸

Bei einem Besuch in Marienbad besuchte das Paar auch die weite Umgebung des Kurortes. Zum Beispiel unternahmen sie eine Reise nach Tepl, die sehr erfolgreich war und in einem sehr angenehmen Geist stattfand, ähnlich wie die nächsten fünf Tage, die zusammen verbracht wurden. Kafka erinnert sich, dass jeder dieser Tage wie ein Jahr ihrer Bekanntschaft war. Am letzten Tag mit Felice besuchte Kafka auch Franzensbad, wo er seine Mutter und Schwester besuchte, weil sie zu dieser Zeit hier waren. Nach Felices Abreise musste Kafka in einen „lauteren Raum“ umziehen, in dem er sich nicht wohl fühlte und sich über den Lärm in seinen Briefen beschwerte. Allmählich gewöhnte er sich an die laute Umgebung und begann sich an seinen Aufenthalt bei Felice zu erinnern, zu dem er oft in Briefen zurückkehrt, die er ihr fast täglich geschickt hat. Er ging an die Orte, die sie zusammen besucht haben, aß die gleichen Lebensmittel, die sie zusammen gegessen haben, und beschwerte sich, dass er an Gewicht zunahm. Je länger sein Aufenthalt dauerte, desto mehr zweifelte Kafka an seiner Beziehung zu Felice.⁵⁹

Franz Kafka verbrachte drei Wochen in Marienbad und erinnerte sich immer wieder an seinen Aufenthalt bei seiner Verlobten.⁶⁰

⁵⁶ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁵⁷ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁵⁸ BROD, Max. Franz Kafka: životopis. Praha: Odeon, 1966. ISBN nicht angegeben, S. 162-163.

⁵⁹ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁶⁰ Oficiální turistický portál města Mariánské Lázně: Franz Kafka [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.marianskelazne.cz/>.

3.2 DAS ENDE SEINES LEBENS

Im Jahre 1917 wurde Kafka im Prager Schloss Schönborn untergebracht, und im selben Jahr wurde bei ihm auch Lungentuberkulose diagnostiziert, mit der der Schriftsteller bis zu seinem Lebensende zu kämpfen hatte. Er verlobte sich zum zweiten Mal mit Felice Bauer. Im folgenden Jahr hob er seine Verlobung mit Felice auf und Julie Vohryzková kam in sein Leben, mit der er sich ebenfalls verlobte, aber im Jahre 1920 hob er auch seine Verlobung mit dieser Frau auf. Die andere Frau, mit der Franz Kafka in Kontakt stand, war Milena Jesenská, mit der er oft korrespondierte. Im Winter 1922 blieb Kafka abwechselnd in Spindlermühle (auf Tschechisch Špindlerův Mlýn), dann in Prag und im Sommer mit seiner Schwester in Plan (auf Tschechisch Planá). Im Jahre 1923 ging er in das Sanatorium in Kierling, wo er im Juni 1924 starb.

Kafka verbrachte die letzten Jahre seines Lebens immer mehr in Krankenhäusern in der Tschechischen Republik und im Ausland, und trotz einer schwierigen Krankheit widmete sich Kafka literarischen Aktivitäten. Seine Lebenseinstellung war sehr kompliziert, was sich in seiner Beziehung zur Ehe und zum Familienleben widerspiegelte.⁶¹

3.3 WERK

Kafka stand seiner Arbeit sehr kritisch gegenüber. Seine Werke sind sehr bunt, was die Gattungsfrage angeht. Während seines Lebens veröffentlichte Kafka nur Kurzgeschichten oder lyrische Schriften. Viele Tagebücher, Briefe und Notizbücher haben nach seinem Tod überlebt. Ein weiteres literarisches Denkmal für diesen Schriftsteller sind seine Notizen, Skizzen, aber auch ganze unveröffentlichte literarische Werke.⁶²

Von den erhaltenen Werken sind bis 1907 kurze Prosawerke erhalten geblieben, wie z.B. *Beschreibung eines Kampfes* (auf Tschechisch *Popis jednoho zápasu*), beschreibt Kafka die Zustände eines von der Gesellschaft ausgeschlossenen Individuums, das von Einsamkeit entmutigt ist. Von seinen häufigen Reisen macht er die erwähnten Tagebücher von verschiedenen Reisen. Im Jahre 1912 wurde Kafkas Kurzgeschichte *Das Urteil* (auf Tschechisch *Ortel*) und später *Die Verwandlung* (auf Tschechisch *Proměna*) veröffentlicht. Im Jahre 1913 wurde der Text *Betrachtung* (auf Tschechisch *Rozjímání*) veröffentlicht, und

⁶¹ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁶² KAUTMAN, František. Svět Franze Kafky. Praha: Torst, 1990. ISBN 80-900149-1-7, S. 36.

im selben Jahr wurde auch *Der Heizer* (auf Tschechisch *Topič*) veröffentlicht. Im Jahre 1919 wurde der Text *In der Strafkolonie* (auf Tschechisch *V kárném táboře*) veröffentlicht, aber auch eine Reihe von Kurzgeschichten – z.B. – *Ein Landarzt* (auf Tschechisch *Venkovský lékař*). Im Jahre 1925 wurde das erste Werk *Der Prozess* (auf Tschechisch *Proces*) veröffentlicht. Im folgenden Jahr wurden *Das Schloss* (auf Tschechisch *Zámek*) und 1927 der Roman *Der Verschollene* (auf Tschechisch *Nezvěstný*) veröffentlicht.⁶³

Kafka war sehr selbstkritisch und traute sich, nur einen Bruchteil seiner Arbeit zu veröffentlichen, der immer noch sehr umfangreich ist. Kafkas Ruhm wurde erst erreicht, als die Werke nach seinem Tod veröffentlicht wurden. Ein großer Teil der publizierten Texte bildete die Korrespondenz mit Felice, Milena und auch ihrer Schwester oder Familie. Max Brod, der den Wunsch seines Freundes, alle seine Werke zu zerstören, nicht respektierte, hat große Anerkennung dafür, dass ein großer Teil von Kafkas Werken nach seinem Tod veröffentlicht wurde.⁶⁴

Dank dieser Entscheidung stehen uns die unglaublichen, expressionistischen und existenziellen Werke dieses großen Schriftstellers der Weltliteratur zur Verfügung.

⁶³ BROD, Max. Franz Kafka: životopis. Praha: Odeon, 1966. ISBN nicht angegeben, S. 282-284.

⁶⁴ Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 26.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

4 DENKMÄLER BEDEUTENDER AUTOREN DER KARLSBADER REGION

Bereits in der Barockzeit wurden in Böhmen Statuen als Bestandteile vor allem in die Landschaft gebaut, die hauptsächlich verschiedene Heilige darstellen. So wird beispielsweise Jan Nepomucký häufig am Wasser dargestellt. Die Darstellung von Statuen durch die meisten heiligen Persönlichkeiten ging dem späteren Bau von Denkmälern voraus. Ihre Blütezeit kam mit dem 19. Jahrhundert. Das Denkmal wird normalerweise als monumentale skulpturale Formation dargestellt, die in einem freien Raum steht und als Erinnerung an ein Ereignis oder eine Persönlichkeit errichtet wurde. In Westböhmen gibt es unzählige Denkmäler, die verschiedenen Persönlichkeiten gewidmet sind, und eine große Anzahl von ihnen ist wichtigen kulturellen Persönlichkeiten gewidmet, die diese Region besucht haben. Im 18. und 19. Jahrhundert beherbergte diese Region fast die gesamte Kulturwelt.⁶⁵

4.1 GESCHICHTE DER DENKMÄLER

In der Antike wurden Denkmäler wie die Triumphsäule von Trajan errichtet. Nach der Antike wurden sie in der Renaissance und dann im Barock errichtet. Zu dieser Zeit waren es hauptsächlich Statuen von Heiligen, aber auch von höherem Adel und verschiedenen militärischen Führern. Das Denkmal sollte sich auf ihren Ruhm und vor allem auf ihre Macht beziehen. Heute wird das Denkmal gewöhnlich als Statue oder Statuengruppe (Figurengruppe) bezeichnet, die im Freien steht, aber im 19. Jahrhundert war der Begriff in seiner Bedeutung nicht so eng begrenzt. Die Kreuze, auf die sich eine Legende bezieht, werden oft auch als Denkmäler bezeichnet. So kann das Denkmal auch der gesamte architektonische Komplex sein, der zu Gedenkzwecken errichtet wurde oder einen symbolischen Wert für den Ort oder das gesamte Gebiet hat, beispielsweise Karlstein (auf Tschechisch Karlštejn), der als Symbol der tschechischen Staatlichkeit erbaut wurde und mit vielen Legenden verbunden ist. Ganze prächtige Komplexe müssen nicht unbedingt als Denkmäler errichtet werden, sondern können auch Türme und Tempel sein, die man in Deutschland mehr finden kann als auf tschechischem Gebiet. Es ist wichtig zu sagen, dass das Denkmal vor allem ein Symbol und erst dann ein historisches Werk ist.⁶⁶

⁶⁵ HAUNER, Miroslav. Západní Čechy: krajina, architektura, umění. Plzeň: Západočeské nakladatelství, 1987. ISBN nicht angegeben, S. 27.

⁶⁶ HOJDA, Zdeněk. Pomníky a zapomníky. Praha: Paseka, 1996. ISBN 80-7185-050-0, S. 14-16.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, während des Höhepunkts des Nationalismus in Böhmen, spielten Denkmäler eine wichtige Rolle. Denkmäler, die früher als Symbol für die Sichtbarkeit der Macht oder als Symbol des Staates dienten, hatten aber eine andere Funktion. Sie verkörperten Wert und historische Gedanken sowohl der umliegenden Nationen, als auch ihrer eigenen Gesellschaft, die von der Gesellschaft akzeptiert werden sollten.⁶⁷

Aus der Literatur und persönlichen Erfahrung des 20. Jahrhunderts lässt sich ableiten, dass es Denkmäler gab, die politisch genutzt, aber auch missbraucht werden konnten. Denkmäler können schnell und unerwartet erscheinen und unerwartet verschwinden.⁶⁸

Im letzten Jahrhundert wurden weder im Grenzgebiet noch im übrigen tschechischen Land viele Denkmäler errichtet. Wenn Denkmäler gebaut wurden, dann aus repräsentativen Gründen, anstatt sich auf eine Person zu beziehen. Ein weiterer Grund ist, dass es nicht viele Künstler gab, die den Bau von Denkmälern übernahmen. Denkmäler und Mahnmäler, die in den 1980er Jahren am tschechisch-deutschen Grenzgebiet errichtet wurden, spiegelten eher die nationale Rivalität wider. Als das Denkmal auf tschechischem Gebiet errichtet wurde, erwähnte die deutsche Presse es nicht, die tschechische Presse tat dasselbe, es gab keine Erwähnung deutscher Denkmäler. Trotz der gemeinsamen Vergangenheit und Geschichte beider Länder bedeutete der Bau von Denkmälern keine spätere Annäherung.⁶⁹

Um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts wuchs eine neue Generation von Bildhauern auf, die am Bau von Denkmälern beteiligt waren, wie Karl Wilfert der ältere und jüngere aus Eger, Adolf Mayerl ebenfalls aus Eger oder Alois Rieber aus Petschau (auf Tschechisch Bečov nad Teplou). Einige tschechische Bildhauer erhielten Aufträge in deutschen Ländern. Die am häufigsten in Auftrag gegebenen Statuen waren die Statuen von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe sowie die Statuen der regierenden Habsburger (auf Tschechisch Habsburkové). Viele Statuen sind nicht erhalten und zerstört worden, insbesondere Statuen, die den Habsburgern gewidmet sind. Viele Statuen und Skulpturen sind nicht erhalten und wurden zerstört, insbesondere die den Habsburgern gewidmeten

⁶⁷ PETRBOK, Václav a Taťána PETRASOVÁ. Neviditelná lojalita? Rakušané, Němci, Češi v české kultuře 19. století. Praha: Academia, 2016. ISBN 978-80-200-2562-3, S. 164.

⁶⁸ HOJDA, Zdeněk. Pomníky a zapomníky. Praha: Paseka, 1996. ISBN 80-7185-050-0, S. 9.

⁶⁹ HOJDA, Zdeněk. Pomníky a zapomníky. Praha: Paseka, 1996. ISBN 80-7185-050-0, S. 134-135.

Statuen. Goethes Statuen sind in der Karlsbader Region in Asch (auf Tschechisch Aš), in Karlsbad und auch in Elbogen (auf Tschechisch Loket) erhalten geblieben.⁷⁰

4.2 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN DER KARLSBADER REGION

4.2.1 GOETHE-DENKMAL IN KARLSBAD

Goethes Denkmal in Karlsbad hat eine sehr vielfältige Geschichte. Goethe besuchte Karlsbad insgesamt dreizehn Mal, und zu seinen Ehren wurde ihm im Jahre 1883 in dieser Kurstadt ein Denkmal errichtet. Das Denkmal bestand aus einem Marmorsockel und einer Büste von Johann Wolfgang von Goethe.⁷¹ Zu der Zeit, als dieses Denkmal das Stadtzentrum schmückte, kam es dazu, dass das Denkmal abgerissen und fast sogar zerstört wurde.

Das Denkmal besteht aus einer Büste, einem Sockel, auf dem sie steht, und einer Gedenktafel mit einer Inschrift. Die Büste besteht aus Marmor im Geiste des Naturalismus. Der ursprüngliche Sockel, auf dem sie stand, hat die Form eines Prismas und wurde dekoriert. Ergänzt wurde sie durch eine von der Antike inspirierte Gedenktafel, auf der die Inschrift „GOETHE“ stand und die auf zwei Steinstufen stand. Seit dem Jahr 1952 befindet sich unter der Büste ein neuer Sockel, ebenfalls in Form eines Prismas aus grauem Marmor mit einer oberen profilierten Platte. Auf der Vorderseite befindet sich eine Platte aus weißem Marmor mit der vergoldeten Inschrift „J. W. GOETHE 1749 – 1832“. Dieser Sockel steht nur auf einer Stufe. Das Denkmal mit einem neueren Sockel befindet sich auf einer gemauerten Terrasse. Früher gab es einen verzierten Zaun um das Denkmal und trug die Motive einer heißen Quelle, aber der Zaun befindet sich nicht mehr in der Nähe des Denkmals.⁷²

Der Arzt Mathias Foerster⁷³, damaliger Direktor des Ausländischen Krankenhauses von St. Bernard für die Armen, setzte sich dafür ein, ein Denkmal zu Ehren von Goethes dreizehn Besuchen zu errichten. Die Büste von 1883 in Karlsbad, die Johann Wolfgang von Goethe

⁷⁰ HOJDA, Zdeněk. Pomníky a zapomínky. Praha: Paseka, 1996. ISBN 80-7185-050-0, S. 135-136.

⁷¹ Goethe institut Tschechien: Příběh Goethova pomníku [online]. [Stand: 12.4. 2021]. URL: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/index.html>.

⁷² Památky a příroda Karlovarska, regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: Karlovy Vary - busta Johanna Wolfganga Goetha [online]. [Stand: 12.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyaprirodakarlovarska.cz/>.

⁷³ **MUDr. Mathias Foerster** – byl lázeňský lékař a ředitel cizineckého špitálu v Karlových Varech

darstellte, wurde von Professor Adolf von Donndorf aus Stuttgart angefertigt. Ihr ursprünglicher Standort befand sich in einer Allee vor dem Parkhotel Pupp am linken Ufer des Flusses Tepl (auf Tschechisch Teplá).⁷⁴

Im Jahre 1883 wurde die Büste feierlich enthüllt, und während der Enthüllung hielt der deutsche Schriftsteller Heinrich Laube⁷⁵ eine Rede. Das Denkmal stand hier bis 1946, aber mit der Vertreibung der Deutschen kam seine Verhüllung für die Gesellschaft und sein anschließender Abriss.⁷⁶

Während der Genehmigung des Abrisses des Denkmals wurde beschlossen, dass die Büste im Museum verbleiben würde. Der Marmorsockel wurde verwendet, um den Krater nach dem Bombenangriff auf die Stadt am Ende des Zweiten Weltkriegs zu füllen. Zufälligerweise trat er 2014 während der Stadtarbeit mit einem Bagger auf.⁷⁷ Im Jahre 1952 wurde die Büste mit einem neuen Sockel auf dem Goethe-Pfad am linken Ufer des Tepl in der Nähe der Kunstgalerie Karlsbad aufgestellt.⁷⁸ 2018 wurde auch der ursprüngliche Sockel wieder auf den Goethe-Pfad gestellt.⁷⁹

4.2.2 GOETHES AUSSICHTSTURM IN KARLSBAD

Im 19. Jahrhundert erwarb die Stadt Karlsbad Grundstücke oberhalb der Kurstadt. Der Hügel, auf dem sich die Grundstücke befanden, befindet sich oberhalb des rechten Ufers des Flusses Tepl. Der Hügel hieß ursprünglich *Ewigs Lehen* (auf Tschechisch *Výšina věčného užívání*), aber im Laufe der Zeit wurde der Name zu *Ewigs Leben* (auf Tschechisch *Výšina věčného života*) verzerrt. Zwischen 1888 und 1889 wurde hier ein Aussichtsturm errichtet, in dem sich auch ein Restaurant befand. Der Aussichtsturm wurde nach dem Projekt der

⁷⁴ GNIRS, Anton. Topographie der historischen und kunstgeschichtlichen Denkmale in dem Bezirke Karlsbad. München: Oldenbourg, 1996. ISBN 3-486-56170-7, S. 66.

⁷⁵ **Heinrich Laube** – (1806-1884) byl německý publicista, dramatik a prozaik

⁷⁶ Památky a příroda Karlovarska, regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: Karlovy Vary - busta Johanna Wolfganga Goetha [online]. [Stand: 12.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

⁷⁷ Goethe institut Tschechien: Příběh Goethova pomníku [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/index.html>.

⁷⁸ Památky a příroda Karlovarska, regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: Karlovy Vary - busta Johanna Wolfganga Goetha [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

⁷⁹ Goethe institut Tschechien: Příběh Goethova pomníku [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/index.html>.

bedeutenden Wiener Architekten Fellner und Hermann Helmer gebaut. Gegenwärtig ist der Aussichtsturm für die Öffentlichkeit geschlossen und verfällt allmählich.⁸⁰

Goethes Aussichtsturm, der über dem Kurort thront, diente zu seiner Zeit auch als Kreuzfahrtrestaurant. Das Gebäude sieht großartig aus und ist vollständig aus Ziegeln gebaut. Es steht auf massiven Fundamenten, die ganze Steinblöcke bilden. Das gesamte Gebäude wird durch einen Aussichtsturm in Form eines Zylinders ergänzt und ist 42 m hoch. Der Eingang zum Aussichtsturm wird durch eine Steinwendeltreppe gebildet, die gegen den Uhrzeigersinn gebaut wird. Vom Aussichtsturm hat man einen herrlichen Blick auf die Kurstadt. Im Norden kann man das Duppauer Gebirge (auf Tschechisch Doupovské hory und Erzgebirge (auf Tschechisch Krušné hory) sehen und im Südwesten erstreckt sich der Kaiserwald (auf Tschechisch Slavkovský les).⁸¹

Im Jahre 1887 wurde die Frau des Kronprinzen Rudolf von Habsburg von Prinzessin Stefanie von Belgien besucht. Sie mochte die Aussicht aus der Höhe so sehr, dass sie vorschlug, an dieser Stelle einen Aussichtsturm zu errichten. Im folgenden Jahr wurden 20.000 Goldmünzen für den Bau freigegeben und der Stadtrat kündigte einen Wettbewerb für die Gestaltung eines Aussichtsturms an. Die Helmer-Brüder gewannen den Wettbewerb und fanden Inspiration in der nordischen Pseudogotik. Der gesamte Bau kostete 35.000 Gold. Die feierliche Eröffnung fand am 21. Juli 1889 statt und zu Ehren von Prinzessin Stefanies Besuch wurde der Aussichtsturm Kronprinzessin Stephanie Warte (*Aussichtsturm der Kronprinzessin Stefanie*) (auf Tschechisch *Rozhledna korunní princezny Stefanie*) genannt. Das Ausflugsrestaurant, das das gesamte Gebäude ergänzte, wurde zu einem häufigen Ziel für Stadtgäste. zu der Aussicht führte ein unebenes Gelände und so begann man den Bau einer Seilbahn in Betracht zu ziehen, leider fand mit dem Aufkommen des Ersten Weltkriegs der Bau der Seilbahn nicht statt.⁸²

⁸⁰ Památky a příroda Karlovarska Regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: rozhledna Goethova vyhlídka [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

⁸¹ Památky a příroda Karlovarska Regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: rozhledna Goethova vyhlídka [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

⁸² Památky a příroda Karlovarska Regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: rozhledna Goethova vyhlídka [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

Nach dem Zerfall von Österreich-Ungarn im Jahre 1918 erhielt der Aussichtsturm aufgrund der politischen Situation einen neuen Namen, nämlich *Stifter-Warte* (auf Tschechisch *Stifterova vyhlídka*), so der Künstler und Pädagoge Adalbert Stifter, der auch diesen Kurort erneut besuchte. In den 1930er Jahren begannen die Verhandlungen über den Bau einer Seilbahn erneut, doch diesmal wurde der Bau durch den Zweiten Weltkrieg vereitelt. Im Jahre 1945 wurde der Aussichtsturm in Stalins umbenannt. Im Jahre 1957 wurde es nach dem deutschen Literaturkünstler Johann Wolfgang von Goethe, der die Umgebung des Kurortes während seiner häufigen Besuche in Karlsbad wegen seiner Leidenschaft für Mineralogie und Botanik besuchte, in *Goethes Aussichtsturm* umbenannt.⁸³

Im Laufe der Zeit wurde der Aussichtsturm von immer mehr Menschen besucht, und im Jahre 1960 waren der Aussichtsturm und das Restaurant für die Öffentlichkeit vollständig geschlossen. Im Jahre 1974 wurde der Turm nach dem Wiederaufbau wieder zugänglich gemacht, aber Ende der neunziger Jahre wurde das Gebäude wieder geschlossen und es verfiel seitdem allmählich. Im Jahr 2004 wurde der Aussichtspunkt wiedereröffnet, aber aufgrund der größeren Entfernung von der Stadt und der schlechten Zufahrtsstraße für Touristen wurde er nach zwei Jahren wieder geschlossen. In den folgenden Jahren wurden Ausschreibungen für neue potenzielle Eigentümer durchgeführt, die Pläne hatten, den Betrieb des Gebäudes wiederherzustellen, aber keine der Realisierungen war erfolgreich. Seit 2009 verfällt die Goethe-Aussicht allmählich und die umliegenden Bäume beginnen sie ebenfalls zu übertreffen. Die letzte Ausschreibung wurde 2012 angekündigt und der Preis wurde auf 5,5 Millionen Kronen festgelegt. Es gibt jedoch keine neuen Mieter des Gebäudes und das Denkmal verfällt weiter.⁸⁴

4.2.3 FIGURENGRUPPE VON GOETHE UND DIE MUSE IN MARIENBAD

Die Figurengruppe von Goethe und der Muse (auf Tschechisch Goethe a Múza) wird oft fälschlicherweise Goethe und Ulrike genannt, benannt nach Ulrike von Levetzow. Der Autor dieser Skulptur war der deutsche Bildhauer Heinrich Drake, der in Berlin und Dresden tätig

⁸³ Památky a příroda Karlovarska Regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: rozhledna Goethova vyhlídka [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

⁸⁴ Památky a příroda Karlovarska Regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: rozhledna Goethova vyhlídka [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

war. Die Skulptur war ein Geschenk der ehemaligen DDR-Regierung an die Tschechoslowakei.⁸⁵

Der deutsche Bildhauer und Professor Heinrich Drake wurde beauftragt, die Skulptur mit Goethe zu schaffen. Heute befindet sich die Figurengruppe an der Stelle der Waldquelle (auf Tschechisch Lesní pramen) in der Nähe der Waldmühle (auf Tschechisch Lesní Mlýn). Die Figurengruppe besteht aus einer Legierung aus Eisen, Kupfer und Bronze.⁸⁶

Im Jahre 1932 wurde auf dem Goethe-Platz in Marienbad eine Statue eines sitzenden Goethe feierlich enthüllt, 1943 jedoch entfernt und in eine Sammlung gebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg war dieser Platz der Statue noch leer, was von ostdeutschen Besuchern der Stadt bemerkt wurde und sie wollten, dass an diesem Platz eine neue Statue steht. Das Original dieser Statue oder eine ihrer Kopien konnten nicht mehr gefunden werden, daher wurde beschlossen, eine neue Statue zu schaffen. Es entstand also die Figurengruppe von Goethe und seiner Muse. Der deutsche Bildhauer und Professor Heinrich Drake, der die Skulptur in den 1960er Jahren fertigstellte, wurde ausgewählt, um die neue Figurengruppe zu schaffen. Die Stadt war jedoch nicht ganz zufrieden mit der Figurengruppe, so dass Drake die Figurengruppe überarbeiten musste. Solche Umbauten folgten jeder Fertigstellung der Figurengruppe, bis die deutsche Regierung beschloss, an Marienbad diese Skulptur zu spenden, was nicht abgelehnt werden konnte. Die neu geschaffene Skulpturengruppe befand sich jedoch nicht an der Stelle der vorherigen Statue, am Goethe-Platz, sondern an der Waldquelle. Die Figurengruppe zeigt nicht Goethe und Ulrike, wie oft fälschlicherweise gesagt wird, aber die Frau neben dem literarischen Künstler ist ein Symbol einer Frau als Muse des Dichters.⁸⁷

4.2.4 STATUE VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN MARIENBAD

Johann Wolfgang von Goethe besuchte Marienbad während seiner Reise insgesamt viermal. Dank seiner Leidenschaft für die Heilquellen konnte er viel Aufmerksamkeit auf

⁸⁵ BRTEK, Josef. Mariánské Lázně průvodce městem a okolím. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9, S. 139-140.

⁸⁶ Sochy a města: Goethe a múza [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://sochyamesta.cz/>.

⁸⁷ Hamelika historie Mariánských lázní a okolí: Sousoší Goethe a múza [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

die Stadt lenken und die Stadt war äußerst dankbar dafür. Zu Ehren des 100. Todestages von Goethe schuf die Stadt ein Denkmal für ihn.⁸⁸

Das erste Goethe-Denkmal, das in Marienbad stand, wurde von der Stadt vom Bildhauer Willibald Russ angefertigt, der in Schönfeld (auf Tschechisch Krásno) arbeitete. Der Bildhauer schuf dieses Goethes-Denkmal in Überlebensgröße in einer Position, in der er auf einer Bank sitzt. Das Denkmal stand auf dem Goethe-Platz und sah so aus, als ob er die Ankunft der Familie Levezow im Kurort beobachten würde. Die Statue bestand aus Metall und wurde später aufgrund von wertvollem Material während des Zweiten Weltkriegs entfernt und für andere Zwecke verwendet. Im Jahre 1993 wurde eine neue Bronzeskulptur des Künstlers Vítězslav Eibl installiert und der Bau vom deutschen Heimatverband Marienbad Stadt und Land bezahlt. Die neue Statue des Dichters verkörpert den auf einem Stuhl sitzenden Dichter und steht an derselben Stelle wie die ursprüngliche Statue.⁸⁹

Die Originalstatue zum Gedenken an Johann Wolfgang von Goethe wurde vom Bildhauer Willibald Russ geschaffen. Goethe wurde auf einer Bank sitzend dargestellt und auf dem Platz gegenüber dem Museum platziert. Die feierliche Enthüllung fand anlässlich des 100. Todestages des Dichters im Jahr 1932 statt. Johannes Urzidil, der auch Autor eines Buches über Goethe in Böhmen ist, nahm ebenfalls an der Enthüllung teil und hielt dort eine Rede. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde diese Statue, die vollständig aus Bronze bestand, von den Nazis eingeschmolzen und für Kriegszwecke verwendet. Nach 1945 wurde der Sockel, auf dem die Statue stand, durch eine Gedenktafel ergänzt. Und im Jahre 1993 wurde an dieser Stelle eine neue Statue des sitzenden Goethe aufgestellt. Die Skulptur wurde vom regionalen Bildhauer Vítězslav Eibl geschaffen. Die Statue soll an Goethes Aufenthalt in Marienbad erinnern.⁹⁰

4.2.5 DENKMAL FÜR JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN ELBOGEN (LOKET)

Während seiner Wanderungen durch die Karlsbader Region besuchte Goethe auch mehrmals die Burgstadt Elbogen. Während seines Besuchs in Elbogen verblieb er auch auf

⁸⁸ Centrum pro výzkum ve veřejném prostoru při GAVU Cheb: Pomník Johanna Wolfganga Goetheho v Mariánských Lázních [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <http://www.publicart.gavu.cz/>.

⁸⁹ Hamelika historie Mariánských lázní a okolí: Mariánské Lázně vzpomenuly v roce 1999 250. výročí narození J. W. Goetha [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

⁹⁰ BRTEK, Josef. Mariánské Lázně průvodce městem a okolím. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9, S. 93-94.

der Terrasse des Hotels *Zum weißen Pferd* (auf Tschechisch *Bílý kůň*), wo ein unerwartetes Ereignis stattfand, das das Leben dieses großen Dichters bisher veränderte. Während eines seiner Aufenthalte in Elbogen feierte Goethe auch seinen 74. Geburtstag. Die junge Ulrike von Levezow, die damals erst neunzehn Jahre alt war, lebte ebenfalls mit ihm in Elbogen. Goethe bat bei einem Besuch im Hotel *Zum weißen Pferd* um ihre Hand. Ulrike lehnte ihn höflich ab, aber Goethe war von dieser Ablehnung so betroffen, dass er aus Elbogen nach Weimar reiste und nie wieder nach Böhmen zurückkehrte. Das erwähnte Hotel ist noch immer im Betrieb und Goethes Gedenktafel erinnert an den Besuch dieses literarischen Künstlers.⁹¹

Im Jahre 1932 wurde die Statue von Johann Wolfgang von Goethe in Elbogen zu seinen Ehren 100 Jahre nach seinem Tod enthüllt. Die Statue wurde an einer Kreuzung vor dem ehemaligen Tor aufgestellt. Die Skulptur des Dichters wurde aus bayerischem Sandstein in Überlebensgröße gestaltet. Später wurde sie in den angrenzenden Park verlegt wegen der Straße, die in der Nähe vorbeiführt. Der Autor von Goethes Denkmal ist der aus Schönfeld (auf Tschechisch Krásno) stammende Bildhauer Vilém Russ. Russ war vor allem für die Keramikherstellung von Fliesenöfen bekannt, die mit reichen Verzierungen regionaler Bräuche und Traditionen geschmückt waren und immer noch Teil der Schlosssammlungen in Elbogen sind.⁹²

4.2.6 DENKMAL FÜR JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IN ASCH (AŠ)

Etwa 3 Kilometer von Hauslau (auf Tschechisch Hazlov), in der Umgebung von Asch, entfernt liegt ein kleines Dorf Felsen (auf Tschechisch Skalka). Dieses Dorf ist berühmt für die häufigen Besuche von Goethe, der wegen der Quarzmauer hierherkam, um geologische Forschungen durchzuführen. Die Besuche des Dichters brachten die ersten Touristen in dieses Dorf, die im Gasthaus *Goethův kámen* wohnten. Zur Erinnerung an Goethes Besuche in Felsen ließ sein Freund Ratsmitglied Grüner an der Straße nach Asch eine Gedenktafel errichten.⁹³

⁹¹ Karlovarský kraj Žijeme regionem: Po stopách Goetheho [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://blog.zivykraj.cz/>.

⁹² KAŠIČKA, František a Bořivoj NECHVÁTAL. Loket. Praha: Odeon, 1983. ISBN nicht angegeben, S. 117.

⁹³ VÍT, Jaroslav. Historicko-turistický průvodce = Landkreis Asch: historisch-touristischer Führer. V Domažlicích: Český les, 2000. ISBN 80-86125-19-X, S. 12, 79.

In Asch findet man nicht nur Goethes Gedenktafel, sondern ein ganzes Denkmal mit einem Brunnen, der dem Dichter gewidmet ist, der an seine Besuche in der Stadt erinnern soll. Dieses Denkmal wurde im Jahre 1932 feierlich enthüllt. Der Autor der Statue ist der Bildhauer J. Watzal aus Eger. Auf dem Sockel des Denkmals befinden sich Bronzereliefs mit Szenen aus den Werken des Dichters.⁹⁴

Goethe besuchte Asch insgesamt sieben Mal. Goethes Statue am Brunnen ist insofern ungewöhnlich, als der Dichter ein Mineral in der Hand hält. Das Mineral soll an Goethes Besuch im nahe gelegenen Felsen erinnern, wo er das entdeckte Mineral, das heute als *Egeran* bekannt ist, erforschte und beschrieb. Auf dem Platz, der früher Goethe-Platz genannt wurde, befand sich früher ein kleinerer Brunnen namens *Räihakastn*. Im Jahre 1932 wurde der Brunnen entfernt und durch das Goethe-Denkmal mit einem Brunnen ersetzt anlässlich des 100. Todestages des Dichters. Goethes in der Innenstadt von Asch errichtete Statue hielt dem Einzug deutscher Soldaten und Adolf Hitlers selbst stand. Im Jahre 2008 wurde der Teil der Straße, in dem sich die Statue befand, rekonstruiert und in ein Lagerhaus verlegt. Sie kehrte erst sechs Jahre später zu ihrer ursprünglichen Position zurück.⁹⁵

4.3 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON BOŽENA NĚMCOVÁ IN DER KARLSBADER REGION

4.3.1 DENKMAL FÜR BOŽENA NĚMCOVÁ IN FRANZENSBAD

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden viele Denkmäler in Franzensbad schwer beschädigt und diejenigen, die bis heute existieren, haben ihre beschreibenden Schilder verloren. Im Jahre 1949 beschloss die Stadt, die beschädigten Denkmäler aus der Stadt zu entfernen. Trotz ihres trostlosen Zustands entkamen einige Denkmäler diesem Schicksal und wurden nach 1989 schrittweise rekonstruiert.

Nach dem Jahre 1989 beschloss die Stadt auch, renovierte Statuen anstelle deutscher Statuen zu installieren, die in bestimmten Teilen der Stadt standen. Das war für die Stadt nicht teuer und es verschwanden auch die Hinweise auf die Zeit, als die Stadt hauptsächlich

⁹⁴ VÍT, Jaroslav. Historicko-turistický průvdoce = Landkreis Asch: historisch-turistischer Führer. V Domažlicích: Český les, 2000. ISBN 80-86125-19-X, S. 35.

⁹⁵ Ašský web: Návrat Goetheho do Aše [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <http://www.asskyweb.cz/>.

von deutschen Besuchern besucht wurde. Das erste Denkmal, das auf der Reparaturliste stand, war ein Denkmal, das Božena Němcová gewidmet war.⁹⁶

Das Denkmal für Božena Němcová befindet sich in einem Park in der Nähe von Náměstí Míru, bei der Halle der Glauberquellen (auf Tschechisch Dvorana Glauberových pramenů)⁹⁷, nicht weit von der Straße entfernt, die von Cheb nach Franzensbad führt. Es besteht aus einem gestuften Steinsockel, der an der Ecke durch ein Gesims getrennt ist. In der Mitte des Steinblocks befindet sich eine Steinplatte mit einem Relief von Božena Němcová und einer Inschrift, die auf ihren Aufenthalt in Franzensbad in den Jahren 1846 und 1847 verweist. Der gesamte Steinblock besteht aus Granit und die darin eingesetzte Platte ist aus Bronze.⁹⁸ Die Inschrift lautet: „BOŽENA NĚMCOVÁ / BYLA NAŠÍM VZÁCNÝM HOSTEM / CELEBERRIMA HOSPES HARUM AQUARUM ERAT / V LETECH / ANNO / 1846 / A / ET / 1847“ (auf Deutsch „BOŽENA NĚMCOVÁ / WAR UNSER SELTENER GAST / CELEBERRIMA HOSPES HARUM AQUARUM ERAT / IN DEN JAHREN / ANNO / 1846 / UND / ET / 1847“, unterzeichnet unter den Zweigen.⁹⁹

Das ursprüngliche Denkmal, das an der Stelle stand, an der sich heute das Denkmal für Božena Němcová befindet, stammt aus dem Jahr 1815. Zu dieser Zeit kehrte der sächsische König Friedrich August I. nach Dresden zurück. Seine Rückkehr wurde dann jedes Jahr in ganz Sachsen gefeiert und daher auch von sächsischen Besuchern in diesem Kurort gefeiert. Während einer dieser Feierlichkeiten kam es den sächsischen Besuchern in den Sinn, eine Stiftung zu gründen, die Besuche für ärmere Touristen ermöglicht. Aus Dankbarkeit ließen die Besitzer der Kurhäuser ein Denkmal von Gottlieb Tröger, einem Steinmetz aus Elbogen (auf Tschechisch Loket), errichten. Im Jahre 1950 wurde beschlossen, verschiedene Skulpturen der Stadt zu restaurieren, die an bestimmten Orten der Stadt platziert werden sollten. Insgesamt sechs Werke sollten restauriert werden, aber vier wurden restauriert

⁹⁶ FIŠER, Marcel a Zbyněk ČERNÝ. Umění ve Františkových Lázních. Centrum pro dějiny sochařství Horažďovice, 2017. ISBN 978-80-906115-1-1, S. 78-79.

⁹⁷ Informační portál, věnovaný modernímu a současnému sochařství v České republice: Pomník Boženy Němcové ve Františkových Lázních [Informationsportal zur modernen und zeitgenössischen Bildhauerei in der Tschechischen Republik: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad] [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <http://www.socharstvi.info/>.

⁹⁸ Národní památkový ústav, památkový katalog: Pomník Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.4. 2021]. URL: <https://pamatkovykatalog.cz/>.

⁹⁹ Informační portál, věnovaný modernímu a současnému sochařství v České republice: Pomník Boženy Němcové ve Františkových Lázních [online] [Informationsportal zur modernen und zeitgenössischen Bildhauerei in der Tschechischen Republik: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad]. [Stand: 18.4. 2021]. URL: <http://www.socharstvi.info/>.

und nur eines ist bis heute erhalten. Das erste auf der Liste war ein Denkmal, das Božena Němcová gewidmet war. Und es war das Denkmal für Božena Němcová, das durch den Ersatz der Inschrift des Denkmals für die sächsische Stiftung geschaffen wurde. Die Aufzeichnung wurde von Josef Jiříkovský¹⁰⁰ überarbeitet, der seine Werke oft im Geiste von Gutfreunds Zivilismus schuf. Das Denkmal besteht daher aus zwei verschiedenen Teilen und sieht dennoch natürlich aus. Němcová ist hier im Profil abgebildet und ihr Kopf ist von einem Schal bedeckt, der ihr das Aussehen einer einfachen Frau aus der gewöhnlichen Gesellschaft verleiht.¹⁰¹ Es befindet sich im Park bei der Halle der Glauberquellen (auf Tschechisch Dvorana Glauberových pramenů).¹⁰²

4.3.2 BOŽENA NĚMCOVÁ THEATER IN FRANZENSBAD

Das Theater in Franzensbad befand sich früher in einem Wirtschaftsgebäude, das an der Stelle des heutigen Parkplatzes in der Nähe des Kulturhauses stand. Die ersten Schauspieler einer Wandergesellschaft begannen hier 1808 aufzutreten, und hier wurden improvisierte Aufführungen gespielt. Im selben Jahr wurde am selben Ort in der Stadt ein neues Theater gebaut. Das neue Theater hatte ein sehr interessantes Repertoire und wurde so bald Bestandteil des alltäglichen Lebens im Kurort.¹⁰³

Die Stadt befand sich in wirtschaftlichem Wohlstand und konnte es sich daher leisten, wieder ein neues Theater zu bauen. Das Gebäude wurde dem Wiener Architekten Hügel anvertraut. Der Architekt baute das Theater im antiken Stil und es wurde im Juni 1868 wiedereröffnet. Die Eröffnung wurde feierlich von Franz von Suppés Operette *Die schöne Galathée* eröffnet. Das Theater wurde auch im Rahmen der Aufenthalte von den Besuchern des Kurtortes genutzt, weshalb hier künstlerische Ensembles aus Berlin Wien, München und Prag auftraten. Operetten wie *Der Zigeunerbaron*, *Orpheus in der Unterwelt*, *Die Fledermaus*, *Boccaccio*, *Die schöne Helena* und andere wurden hier sehr oft aufgeführt.¹⁰⁴

¹⁰⁰ Josef Jiříkovský – byl český sochař a medailér

¹⁰¹ FIŠER, Marcel a Zbyněk ČERNÝ. Umění ve Františkových Lázních. Centrum pro dějiny sochařství Horáždovice, 2017. ISBN 978-80-906115-1-1, S. 78-79.

¹⁰² Informační portál, věnovaný modernímu a současnému sochařství v České republice: Pomník Boženy Němcové ve Františkových Lázních [Informationsportal zur modernen und zeitgenössischen Bildhauerei in der Tschechischen Republik: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad] [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <http://www.socharstvi.info/>.

¹⁰³ Františkovy Lázně, oficiální web města: Divadlo Boženy Němcové [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <https://www.frantiskovy-lazne.cz/>.

¹⁰⁴ Divadlo Boženy Němcové: Historie divadla [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <https://www.divadlofl.org/>.

Im Laufe der Zeit entsprach sogar dieses Theater nicht mehr den Anforderungen der modernen Zeit. In den 1920er Jahren wurde beschlossen, ein neues Theater zu bauen. Die Stadt entschied sich daher, eine repräsentativere Bühne zu bauen. Der Neubau wurde von Artur Payr, Professor für deutsche Technologie, durchgeführt und es wurde im Herbst 1927 mit dem Bau begonnen. Im folgenden Jahr wurde ein neues Theater eröffnet. Das Gebäude war sehr modern mit neoklassizistischen Elementen, einem modernen Interieur und im Art-Deco-Stil eingerichtet. Das Theater hat dieses Erscheinungsbild bis heute beibehalten. Das Theater in Franzensbad war schon immer berühmt und es bot fast täglich Aufführungen, wobei hier verschiedene Theaterkompanien auftraten, zum Repertoire gehörten Operetten und andere Genres. Das Božena-Němcová-Theater verfügt bis heute über ein sehr reiches Repertoire.¹⁰⁵

Ursprünglich hieß das Theater *Stadttheater*, aber seit dem Jahre 1918 taucht in einigen tschechischen Texten der Name *Městské divadlo* auf. Der Name des Stadttheaters wurde bis 1962 beibehalten, danach wurde das Theater in Božena-Němcová-Theater umbenannt. Zu Ehren des 100. Todestages der Autorin im Jahr 1862.¹⁰⁶

4.4 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON FRANZ KAFKA IN DER KARLSBADER REGION

Obwohl Franz Kafka heute als eine der bekanntesten literarischen Figuren der Welt gilt und zweifellos eine der größten Persönlichkeiten ist, die die Karlsbader Region besuchen, erhält er in dieser Region nicht viele Gedenkstätten, die mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden könnten.

Die meisten Orte, die Kafkas Erbe gewidmet sind, befinden sich in Marienbad, wo dieser literarische Künstler drei Wochen blieb.

4.4.1 BÜSTE VON FRANZ KAFKA IN MARIENBAD

Um 1912, während der Regierungszeit von Edward VII., König von England, wurden in Marienbad zwei neue Hotels namens Osborne und Balmoral gebaut. Diese beiden Namen bezogen sich auf die Namen der Burgen der britischen Königsfamilie.¹⁰⁷ In demselben Jahr

¹⁰⁵ Františkovy Lázně, oficiální web města: Divadlo Boženy Němcové [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <https://www.frantiskovy-lazne.cz/>.

¹⁰⁶ Databáze divadel: Divadlo Boženy Němcové [online]. [Stand: 20.4. 2021]. URL: <https://www.theatre-architecture.eu/cs/>.

¹⁰⁷ BRTEK, Josef. Mariánské Lázně průvodce městem a okolím. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9, S. 66-67.

kaufte Otto Lucha, der Sohn von Adolf Engelbert Lucha, beide Hotels. Adolf Engelbert Lucha baute das erste Höhengcafé Panorama in Marienbad, wodurch ein großer Teil des Waldes in Marienbad abgeholzt wurde. Nach 1918, am Ende des Ersten Weltkriegs, musste Lucha beide Hotelgebäude an das Hotel- und Kurunternehmen Hotel- und Bäder Aktien Gesellschaft verkaufen.¹⁰⁸ Im Jahre 1945 wurden die beiden Hotels miteinander verbunden und anstelle von Hotels, die als Ausbildungszentrum für ausländische Studenten in der Tschechischen Republik dienten, wurde hier das Institut für Sprachberufs- und Sprachausbildung der Karlsuniversität in Prag eingerichtet.¹⁰⁹

Während des Krieges, 1916, war der Literaturkünstler Franz Kafka im Hotel Balmoral untergebracht. Er lebte hier einen Teil seines Aufenthalts mit seiner damaligen Verlobten Felice Bauer. An Kafkas Aufenthalt in dieser Kurstadt erinnert seine Büste vor dem Hotel, sie wurde im Jahre 2007 feierlich enthüllt. Diese Büste wurde vom Bildhauer Vítězslav Eibl angefertigt. Die Anfertigung und die Installation wurden nicht von der Stadt finanziert, sondern von einem privaten Spender Peter Olszewski.¹¹⁰

Im Jahre 2000 hatte die Stadt eine neue Straße im Stadtteil Auschowitz (auf Tschechisch Úšovice), die nach Franz Kafka benannt wurde. In dieser Straße befinden sich Mehrfamilienhäuser.¹¹¹

4.4.2 SCHRIFTSTELLERWEG - FRANZ KAFKA

Das Informationszentrum der Stadt Marienbad schuf zusammen mit anderen pädagogisch-thematischen Touren mit finanziellen Mitteln der Stadt der Region Karlsbad den sogenannten *Schriftstellerweg* (auf Tschechisch *Stezka spisovatelů*). Der Anstoß zur Schaffung des Schriftstellerweges wurde zum Jahrestag des Jubiläums von Vladimír Páral¹¹² im Jahr 2017 gegeben, der abwechselnd in Marienbad und Prag lebte.

¹⁰⁸ Hamelika historie Mariánských lázní a okolí: První výššiná kavárna - Panorama (1872) [online]. [Stand: 21.4. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

¹⁰⁹ BRTEK, Josef. Mariánské Lázně průvodce městem a okolím. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9, S. 67.

¹¹⁰ Franz Kafka: Busta s pamětní deskou v Mariánských Lázních [Stand: 21.4. 2021]. URL: <http://www.literarnimuzea.cz/>.

¹¹¹ BRTEK, Josef. Mariánské Lázně průvodce městem a okolím. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9, S. 21.

¹¹² **Vladimír Páral** – byl významný český spisovatel a prozaik

Der Schriftstellerweg richtet sich an Kinder, Studenten, verschiedene Interessengruppen und die breite Öffentlichkeit. Dieser Weg bietet eine originelle unterhaltsame Form der Bildung im Bereich des literarischen Erbes. In Marienbad gibt es 11 Stände, die sich an verschiedenen Orten befinden, an denen berühmte ausländische und einheimische Literaturkünstler gelebt, gearbeitet oder behandelt wurden. Dank dieser nicht-traditionellen Stände können Interessierte lernen und erfahren, wo diese Schriftsteller gern in der Vergangenheit verweilten, und auch etwas über ihr Leben und ihr Schaffen erfahren. Auf diesem Weg befindet sich auch der Stand von Franz Kafka mit einer kurzen Beschreibung seines Lebens und zwei seiner Zitate:¹¹³

„Ein Mensch kann alles, nur nicht vor sich selbst zu entkommen.“ (auf Tschechisch „Člověk může všechno, jenom sám před sebou neunikne.“)

„Karlsbad ist angenehm, aber Marienbad ist unbeschreiblich schön. Ich sollte mich schon viel früher an meinen Instinkten festhalten, das mir vorschreibt, dass die Dicksten auch die Klügsten sind. Abnehmen kann man überall, auch ohne Anbetung der Quellen, aber in einer solchen Kurstadt ist es möglich, sich nur so herumtreiben.“ (auf Tschechisch „Karlovy Vary jsou příjemné, ale Mariánské Lázně jsou nepopsatelně krásné. Já jsem se měl již dříve držet svého instinktu, který mi říká, že nejtlustší jsou také nejchytřejší. Neboť odtučňovat může člověk všude i bez uctívání pramenů, ale v takových lázních je možné potloukat se jen tady.“)

¹¹³ Mariánské Lázně: Franz Kafka [online]. [Stand: 21.4. 2021]. URL: <https://www.marianskelazne.cz/>.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Mensch als Individuum, dessen Leben eine begrenzte Lebensdauer in dieser Welt hat, hat die Begier, dass sein Name nicht vergessen wird. Es gibt viele Mittel und Wege, um eine solche „Unsterblichkeit“ zu erlangen. Entweder ist man zum Beispiel ein mächtiger Monarch, der zu Ehren seiner Größe prächtige Burgen, Schlösser, Paläste oder sogar Gräber errichten lässt, deren Majestät den Atem anhält, oder man kann seinen Namen mit dem eigenen Mut und mutigen Taten bekannt machen. Für eine Person, die nicht im Prunk und Luxus geboren wurde, ist der Weg zur Unsterblichkeit etwas dorniger.

Oft ist ein Talent erforderlich – es ist notwendig, Dinge anders zu erfassen als es der Standard ist, es ist notwendig, unüblich sowie außergewöhnlich zu sein. Alle diese Adjektive sind allgemein und sie sind zugleich der Schlüssel zur menschlichen künstlerischen Tätigkeit. Eine dieser kreativen Disziplinen der Kunst ist das Schreiben. Es ist eine mächtige Kunst des Wortes, die Einzelne, sowie ganze Massen von Menschen, oder aber auch ganze Generationen ansprechen kann. Eine einzelne Person kann mit Feder und Tinte die Gunst ihrer Leser gewinnen.

Meine Bachelorarbeit ist solchen deutsch schreibenden Autoren gewidmet, die zurzeit sowohl in Deutschland (Goethe, Kafka) als auch in der Tschechischen Republik (alle behandelten Schriftsteller) allgemein bekannt sind und zum Kanon gehören und die sich eine gewisse Zeit in Böhmen, in der Karlsbader Region, aufhielten. Ihr Schaffen, für das sie Popularität, Ruhm, Bewunderung und Ansehen erlangten, begründete ihre Unsterblichkeit in Form von literarischen Werken, die sie zurückließen, sowie Denkmälern, die zu ihren Ehren errichtet wurden. Nicht unbedingt, weil sie nicht vergessen werden wollten, sondern weil ihre Leidenschaft sie dazu veranlasste, ihre Gedanken laut auszudrücken, nur damit ihre Mitbürger lernen konnten, wie andere Menschen, die in ihrer Nachbarschaft lebten, die Welt sahen. Es ist dieses Erbe, das uns bis heute überlassen wurde. Sehr oft hält man dieses Erbe für selbstverständlich und es scheint, als würde man die wahren Werte und ihre Bedeutung, die uns kostenlos überlassen wurden, nicht ausreichend schätzen. Die Denkmäler, die für Autoren errichtet werden, weisen jedoch jedenfalls darauf hin, dass viele – kanonische – Schriftsteller in der Gesellschaft hochgeschätzt werden.

Die beschriebenen Denkmäler wurden zu Ehren bedeutender deutsch schreibender Schriftsteller errichtet. Nach diesen Autoren wurden auch verschiedene Gebäude und Straßen benannt. Leider haben die dunklen Phasen der Geschichte die Böhmisches Länder nicht gemieden, sei es die Zwischenkriegszeit oder das kommunistische Regime, sodass viele Statuen beseitigt, zerstört oder beschädigt wurden.

Mit dem Aufkommen des kommunistischen Regimes, das viele Länder des sogenannten Ostblocks betraf, wurden viele historische Denkmäler absichtlich zerstört. Diese Denkmäler wurden hauptsächlich deswegen zerstört, weil sie Bildung, Weisheit, gesunden Menschenverstand und unabhängiges Denken repräsentierten. Keiner dieser Aspekte entsprach den ideologischen kommunistischen Führern in ihrem ideologischen Denken. Totalitäre Regime, die alle Macht in den Händen des Staates halten, orientieren sich an dem Motto: Je weniger gebildet die Bevölkerung ist, desto leichter ist es, sie zu kontrollieren, und sie leisten weniger Widerstand der Gesellschaft gegen Diktate. Daher wurden diese Denkmäler vernichtet, dauerhaft an Orten gelagert, die nicht der Öffentlichkeit zugänglich waren, oder als Trümmer zum Füllen von Löchern verwendet. Besonders die Denkmäler deutsch schreibender Schriftsteller, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Ungnade fielen und dem Hass der Tschechen ausgesetzt waren. Nämlich die Denkmäler von Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller, wurden nach dem Zweiten Weltkrieg absichtlich zerstört und befanden sich, wenn sie erhalten blieben, in einem trostlosen Zustand. Während des Kommunismus und nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes im Jahr 1968 war Franz Kafka ein verbotener Autor. Franz Kafka war ein Deutscher jüdischer Abstammung, hatte keine politische Ausrichtung und war einer der dekadenten Schriftsteller, deren Werke von einem pessimistischen und ängstlichen Inhalt geprägt waren, den die Kommunisten als Niedergang betrachteten. Denkmäler von Franz Kafka wurden erst nach 1989 errichtet. Ein Beispiel ist die Büste von Franz Kafka in Marienbad des Bildhauers Vítězslav Eibl aus dem Jahr 2007 oder die Statue von Franz Kafka in Prag des Bildhauers Jaroslav Rón aus dem Jahr 2003.

Denkmäler deutsch schreibender Schriftsteller wurden in Form von Statuen, Figurengruppen, Gedenktafeln mit authentischen Zitaten, die sich auf den jeweiligen Ort beziehen, erstellt. Diese Skulpturen wurden oft an Orten platziert, die die Autoren persönlich besucht hatten oder dort einige Zeit verweilten. Statuen befinden sich in einer

Position stehend oder sitzend, oft halten diese Statuen ein Objekt, das ein Symbol für etwas ist. Beispiele sind Goethes Statue mit einem Mineral oder eine Figurengruppe von Johann Wolfgang von Goethe und der Muse. Das Mineral namens *Egeran* in Goethes Hand symbolisiert seine Leidenschaft für die Geologie, die er gerne im Dorf Felsen in der Nähe von Asch betrieb. Die Muse, die sich auf der Figurengruppe neben Johann Wolfgang von Goethe befindet, symbolisiert seine schöpferische Tätigkeit und die Muse in seinen literarischen Schafen. Straßen, Theater und Plätze sind ebenfalls nach diesen wichtigen historischen Figuren benannt.

Sei es die bloße Benennung wichtiger historischer Gebäude nach den Autoren oder die Erinnerung an deutsche Schriftsteller durch ihnen gewidmete Denkmäler, es handelt sich um materialisierte Erinnerungen, die gegen das Vergessen ausgerichtet sind und die Autoren zum Bestandteil des kulturellen bzw. kollektiven Gedächtnisses machen.

LITERATURVERZEICHNIS**GEDRUCKTE QUELLEN**

BOERNER, Peter. *Goethe*. Olomouc: Votobia, 1996. ISBN 80-7198-085-4.

BROD, Max. *Franz Kafka: životopis*. Praha: Nakladatelství Franze Kafky, 2000. ISBN 80-85844-73-7.

BROD, Max. *Franz Kafka: životopis*. Praha: Odeon, 1966. ISBN nicht angegeben.

BRTEK, Josef. *Mariánské Lázně průvodce městem a okolím*. Cheb: Irpen, 2009. ISBN 978-80-87229-01-9.

DITTEROVÁ, Eva. *Johann Wolfgang Goethe a Čechy = Johann Wolfgang Goethe und Böhmen*. Cheb: Krajské muzeum, 2004. ISBN 80-85018-43-8.

FIŠER, Marcel a Zbyněk ČERNÝ. *Umění ve Františkových Lázních. [Kunst in Franzensbad]*. Centrum pro dějiny sochařství Horažďovice, 2017. ISBN 978-80-906115-1-1.

GNIRS, Anton. *Topographie der historischen und kunstgeschichtlichen Denkmale in dem Bezirke Karlsbad*. München: Oldenbourg, 1996. ISBN 3-486-56170-7.

GOETHE, Johann Wolfgang von. *Z mého života: báseň i pravda*. Vyd. v tomto překladu 1.

překlad Věra Macháčková-Riegerová. Praha: Mladá fronta, 1998. ISBN 80-204-0712-X.

HAUNER, Miroslav. *Západní Čechy: krajina, architektura, umění*. Plzeň: Západočeské nakladatelství, 1987. ISBN nicht angegeben.

HOJDA, Zdeněk. *Pomníky a zapomínky*. Praha: Paseka, 1996. ISBN 80-7185-050-0.

Karlovarský lázeňský časopis. Karlovy Vary: Rada Městského národního výboru, 1957, 8(3). ISSN 1804-2589.

KAŠIČKA, František a Bořivoj NECHVÁTAL. *Loket*. Praha: Odeon, 1983. ISBN nicht angegeben.

KAUTMAN, František. *Svět Franze Kafky*. Praha: Torst, 1990. ISBN 80-900149-1-7.

MUKAŘOVSKÝ, Jan. *Božena Němcová*. Brno: Rovnost, 1950. ISBN nicht angegeben.

NEJEDLÝ, Zdeněk. *Božena Němcová*. Praha: Svoboda, 1950. ISBN nicht angegeben. Národní knihovna České republiky – Knihovní fondy a služby Signatura: II 037272.

PETRBOK, Václav/PETRASOVÁ, Taťána. *Neviditelná lojalita? Rakušané, Němci, Češi v české kultuře 19. století*. Praha: Academia, 2016. ISBN 978-80-200-2562-3.

TILLE, Václav. *Božena Němcová*. Praha: Družstevní práce, 1947. ISBN nicht angegeben.

URZIDIL, Johannes. *Goethe v Čechách*. Příbram: Pistorius & Olšanská, 2009. ISBN 978-80-87053-37-9.

VÁVRA, Vincenc. *Božena Němcová: Pokus životopisný a literární*. V Praze. Tiskem a nákladem J. Otty, 1895. ISBN nicht angegeben.

VÍT, Jaroslav. *Historicko-turistický průvdoce = Landkreis Asch: historisch-turistischer Führer*. Domažlice: Český les, 2000. ISBN 80-86125-19-X.

WAGENBACH, Klaus. *Franz Kafka*. Praha: Mladá fronta, 1993. ISBN 80-204-0393-0.

WAJS, Miloslav. *Goethe v západních Čechách*. Karlovy Vary: Median, 1993. ISBN 978-80-87458-06-8.

WEIGERT, J. Ludwig, *Goethe a Karlovy Vary (I) 1758-1808*, Historický sborník Karlovarska VII.

INTERNETQUELLEN

Ašský web: Návrat Goetheho do Aše [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <http://www.asskyweb.cz/>.

Centrum pro výzkum ve veřejném prostoru při GAVU Cheb: Pomník Johanna Wolfganga Goetheho v Mariánských Lázních [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <http://www.publicart.gavu.cz/>.

Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární I. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 16.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární III. Z dětských let Boženy Němcové [online]. [Stand: 16.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Česká Skalice: Oficiální stránky Muzeum Boženy Němcové.: Božena Němcová – Pokus životopisný a literární (6/2) VI. V Domažlicích a Všerubech [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://www.muzeumbn.cz/>.

Divadlo Boženy Němcové: Historie divadla [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <https://www.divadlofl.org/>.

Františkovy Lázně, oficiální web města: Divadlo Boženy Němcové [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <https://www.frantiskovy-lazne.cz/>.

Františkovy Lázně – Město: Božena Němcová [online]. [Stand: 18.3. 2021]. URL: <https://m.frantiskovy-lazne.cz/index.asp>.

Franz Kafka (1883-1924) [online]. [Stand: 24.3. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

Goethe-Institut Tschechien: Příběh Goethova pomníku [online]. [Stand: 12.4. 2021]. URL: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/index.html>.

Hamelika historie Mariánských lázní a okolí: První výššiná kavárna - Panorama (1872) [online]. [Stand: 21.4. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

Hamelika historie Mariánských lázní a okolí: Sousoší Goethe a múza [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://www.hamelika.cz/>.

Informační portál, věnovaný modernímu a současnému sochařství v České republice: Pomník Boženy Němcové ve Františkových Lázních [Informationsportal zur modernen und zeitgenössischen Bildhauerei in der Tschechischen Republik: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad] [online]. [Stand: 19.4. 2021]. URL: <http://www.socharstvi.info/>.

Karlovarský kraj Žijeme regionem: Po stopách Goetheho [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://blog.zivykraj.cz/>.

Národní památkový ústav, památkový katalog: Pomník Boženy Němcové [online]. [Stand: 18.4. 2021]. URL: <https://pamatkovykatalog.cz/>.

Památky a příroda Karlovarska, regionální internetová topografická encyklopedie Karlovarského kraje: Karlovy Vary - busta Johanna Wolfganga Goetha [online]. [Stand: 12.4. 2021]. URL: <https://www.pamatkyapriodakarlovarska.cz/>.

Oficiální turistický portál města Mariánské Lázně: Franz Kafka [online]. [Stand: 26.3. 2021].

URL: <https://www.marianskelazne.cz/>.

Sochy a města: Goethe a múza [online]. [Stand: 13.4. 2021]. URL: <https://sochyamesta.cz/>.

ANLAGEN

Anlage 1: Goethe-Denkmal in Karlsbad

Anlage 2: Goethes Aussichtsturm in Karlsbad

Anlage 3: Torso des Goethe-Denkmalsockels in Karlsbad

Anlage 4: Goethes Gedenktafel mit seinem Gedicht in Karlsbad

Anlage 5: Goethes Gedenktafel mit dem übersetzten Gedicht in Karlsbad

Anlage 6: Figurengruppe von Goethe und die Muse in Marienbad

Anlage 7: Statue von Johann Wolfgang von Goethe in Marienbad

Anlage 8: Denkmal für Johann Wolfgang von Goethe in Elbogen

Anlage 9: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad

Anlage 10: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad (Detail)

Anlage 11: Božena-Němcová-Theater in Franzensbad

Anlage 12: Büste von Franz Kafka in Marienbad

Anlage 13: Schriftstellerweg – Franz Kafka

Anlage 14: Schriftstellerweg – Franz Kafka (Detail)

Anlage 15: Franz-Kafka-Straße in Marienbad

Anlage 1: Goethe-Denkmal in Karlsbad



David Solár, 2021

Anlage 2: Goethes Aussichtsturm in Karlsbad



David Solár, 2021

Anlage 3: Torso des Goethe-Denkmalsockels in Karlsbad



David Solár, 2021

Anlage 4: Goethes Gedenktafel mit seinem Gedicht in Karlsbad



David Solár, 2021

Anlage 5: Goethes Gedenktafel mit dem übersetzten Gedicht in Karlsbad



David Solár, 2021

Anlage 6: Figurengruppe von Goethe und die Muse in Marienbad



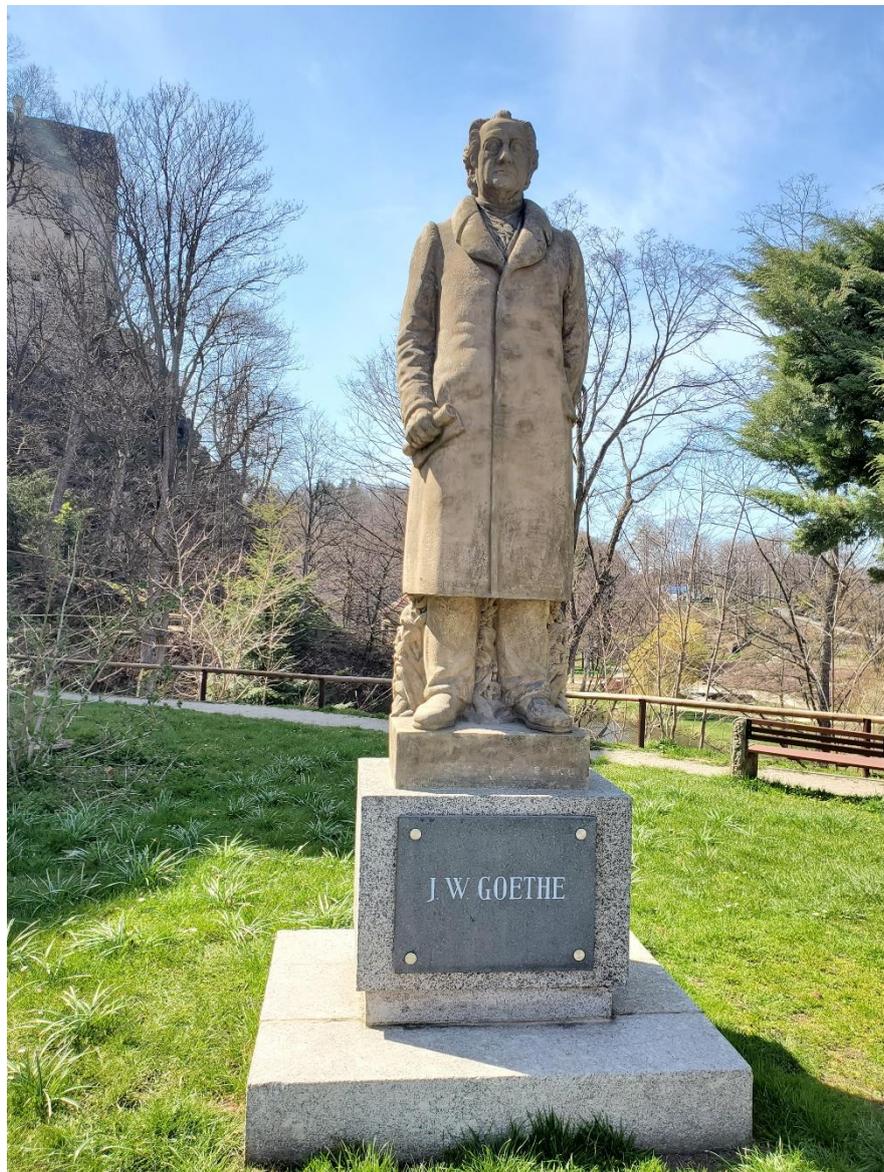
David Solár, 2021

Anlage 7: Statue von Johann Wolfgang von Goethe in Marienbad



David Solár, 2021

Anlage 8: Denkmal für Johann Wolfgang von Goethe in Elbogen



David Solár, 2021

Anlage 9: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad



David Solár, 2021

Anlage 10: Denkmal für Božena Němcová in Franzensbad (Detail)



David Solár, 2021

Anlage 11: Božena-Němcová-Theater in Franzensbad



David Solár, 2021

Anlage 12: Büste von Franz Kafka in Marienbad



David Solár, 2021

Anlage 14: Schriftstellerweg – Franz Kafka (Detail)



David Solár, 2021

Anlage 15: Franz-Kafka-Straße in Marienbad



David Solár, 2021